

Finanzbericht

Konzernrechnung SFS Group	61
Konsolidierte Erfolgsrechnung	62
Konsolidierte Bilanz	63
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	64
Konsolidierte Geldflussrechnung	65
Anhang	67
Bericht der Revisionsstelle	96
Jahresrechnung SFS Group AG	103
Informationen für Aktionäre	112

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In Mio. CHF	Anhang	2022	%	2021	%	+/-%
Nettoumsatz	2.2	2'738.7	100.0%	1'897.3	100.0%	44.3%
Andere betriebliche Erträge	2.3	37.7		26.2		
Bestandesänderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen		16.1		19.6		
Materialaufwand		-1'182.3		-685.1		
Deckungsbeitrag		1'610.2	58.8%	1'258.0	66.3%	28.0%
Personalaufwand	2.4	-737.1		-555.3		
Andere betriebliche Aufwendungen	2.5	-425.0		-295.6		
Abschreibung Sachanlagen	3.4	-110.5		-101.8		
Amortisation immaterielle Anlagen	3.5	-7.3		-3.6		
Total Betriebsaufwand		-1'279.9	-46.7%	-956.3	-50.4%	33.8%
Betriebserfolg (EBIT)		330.3	12.1%	301.7	15.9%	9.5%
Finanzergebnis	2.6	6.4		-0.7		
Ergebnisanteil von Assoziierten/Gemeinschaftsunternehmen		1.1		0.7		
Gewinn vor Ertragssteuern		337.8	12.3%	301.7	15.9%	12.0%
Ertragssteuern	2.7	-67.2		-53.7		
Konzerngewinn		270.6	9.9%	248.0	13.1%	9.1%
Minderheitsanteile		3.9		4.2		
SFS Aktionäre		266.7		243.8		
Ergebnis je Aktie der SFS Aktionäre (in CHF) unverwässert und verwässert	4.6	6.95		6.51		6.8%

Der Anhang auf den Seiten 67 bis 95 ist integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Bilanz

Aktiven in Mio. CHF	Anhang	31.12.2022	%	31.12.2021	%	+/-%
Flüssige Mittel	4.1	221.5		286.0		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.1	412.7		313.6		
Sonstige kurzfristige Forderungen	3.2	104.3		30.9		
Vorräte	3.3	630.6		378.8		
Aktive Rechnungsabgrenzungen		25.4		19.5		
Umlaufvermögen		1'394.5	54.2%	1'028.8	55.9%	35.5%
Sachanlagen	3.4	1'001.5		702.0		
Immaterielle Anlagen	3.5	57.7		28.4		
Finanzanlagen	4.2	75.1		45.0		
Latente Steuerguthaben	3.11	45.4		34.9		
Anlagevermögen		1'179.7	45.8%	810.3	44.1%	45.6%
Aktiven		2'574.2	100.0%	1'839.1	100.0%	40.0%
Passiven in Mio. CHF						
	Anhang	31.12.2022	%	31.12.2021	%	+/-%
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4.3	27.2		1.7		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.7	202.6		126.0		
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.8	125.9		63.6		
Passive Rechnungsabgrenzungen		142.9		107.4		
Kurzfristiges Fremdkapital		498.6	19.4%	298.7	16.2%	66.9%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4.3	672.0		5.1		
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		6.4		-		
Vorsorgeverpflichtungen	3.9	13.4		9.7		
Langfristige Rückstellungen	3.10	15.4		12.6		
Latente Steuerverbindlichkeiten	3.11	64.8		62.6		
Langfristiges Fremdkapital		772.0	30.0%	90.0	4.9%	757.8%
Fremdkapital		1'270.6	49.4%	388.7	21.1%	226.9%
Aktienkapital		3.9		3.8		
Kapitalreserven		179.8		11.6		
Eigene Aktien		-1.5		-7.4		
Gewinnreserven		1'102.5		1'423.7		
Eigenkapital SFS Aktionäre	4.6	1'284.7	49.9%	1'431.7	77.8%	-10.3%
Minderheitsanteile		18.9		18.7		
Eigenkapital		1'303.6	50.6%	1'450.4	78.9%	-10.1%
Passiven		2'574.2	100.0%	1'839.1	100.0%	40.0%

Der Anhang auf den Seiten 67 bis 95 ist integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

In Mio. CHF	Anhang	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Goodwill verrechnet	Cash Flow Hedging	Net Investment Hedges	Währungsdifferenzen	Übrige Gewinnreserven	Gewinnreserven	Eigenkapital SFS Aktionäre	Minderheitsanteile	Eigenkapital
Stand 1.1.2021		3.8	11.5	-	-1'015.6	0.4	-	-76.7	2'337.9	1'246.0	1'261.3	16.9	1'278.2
Effekt aus Hedges		-	-	-	-	2.2	-	-	-	2.2	2.2	-	2.2
Zugang Konsolidierungskreis	5.1	-	-	-	-7.1	-	-	-	-	-7.1	-7.1	-	-7.1
Währungsdifferenzen		-	-	-	-	-	-	6.3	-	6.3	6.3	-0.8	5.5
Konzerngewinn		-	-	-	-	-	-	-	243.8	243.8	243.8	4.2	248.0
Dividende für 2020		-	-	-	-	-	-	-	-67.5	-67.5	-67.5	-1.6	-69.1
Kauf eigener Aktien		-	-	-12.5	-	-	-	-	-	-	-12.5	-	-12.5
Verkauf eigener Aktien		-	0.1	5.1	-	-	-	-	-	-	5.2	-	5.2
Übrige Veränderungen		-	-	-	-	-	-	-	-0.0	-0.0	-0.0	-	-0.0
Stand 31.12.2021		3.8	11.6	-7.4	-1'022.7	2.6	-	-70.4	2'514.2	1'423.7	1'431.7	18.7	1'450.4
Kapitalerhöhung	4.6	0.1	169.2	-	-	-	-	-	-	-	169.3	-	169.3
Effekt aus Hedges	4.7	-	-	-	-	-2.6	32.0	-	-	29.4	29.4	-	29.4
Zugang Konsolidierungskreis	5.1	-	-	-	-486.9	-	-	-	-	-486.9	-486.9	-	-486.9
Währungsdifferenzen		-	-	-	-	-	-	-49.2	-	-49.2	-49.2	-1.8	-51.0
Konzerngewinn		-	-	-	-	-	-	-	266.7	266.7	266.7	3.9	270.6
Dividende für 2021		-	-	-	-	-	-	-	-82.0	-82.0	-82.0	-1.9	-83.9
Kauf eigener Aktien	4.6	-	-	-20.7	-	-	-	-	-	-	-20.7	-	-20.7
Verkauf eigener Aktien	4.6	-	-1.0	26.6	-	-	-	-	-	-	25.6	-	25.6
Übrige Veränderungen		-	-	-	-	-	-	-	0.8	0.8	0.8	-	0.8
Stand 31.12.2022		3.9	179.8	-1.5	-1'509.6	-	32.0	-119.6	2'699.7	1'102.5	1'284.7	18.9	1'303.6

Der Anhang auf den Seiten 67 bis 95 ist integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.

Bei den Kapitalreserven handelt es sich um die gesetzliche Kapitaleinlagerereserve sowie übrige Kapitalreserven der SFS Group AG.

Konsolidierte Geldflussrechnung

In Mio. CHF	Anhang	2022	2021	+/-%
Konzerngewinn		270.6	248.0	
Ertragssteuern		67.2	53.7	
Finanzergebnis		-7.5	-0.0	
Abschreibungen/Amortisationen	3.4/3.5	117.8	105.4	
Verluste aus Wertbeeinträchtigungen (+)/Wegfall von Wertbeeinträchtigungen (-)		-	-3.1	
Bezahlte Zinsen		-6.3	-1.5	
Bezahlte Ertragssteuern		-84.2	-44.0	
Veränderungen von fondsunwirksamen Rückstellungen und Wertberichtigungen		14.0	0.7	
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/Erträge		8.2	-3.0	
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Abgängen des Anlagevermögens		-1.3	-4.7	
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-15.7	30.6	
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen		-7.9	2.0	
Veränderung Vorräte		-76.1	-60.1	
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-2.5	-12.9	
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen		11.6	13.4	
Geldzufluss aus Betriebstätigkeit		287.9	324.5	-11.3%
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	3.4	-149.2	-104.6	
Einzahlungen aus Devestitionen von Sachanlagen		1.2	13.7	
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagen	3.5	-21.8	-16.8	
Einzahlungen aus Devestitionen von immateriellen Anlagen		0.2	1.9	
Auszahlungen für den Erwerb konsolidierter Unternehmen	5.1	-519.1	-7.6	
Veränderung von Aktivdarlehen		44.2	-0.6	
Auszahlung an/Dividenden von Assoziierten/Gemeinschaftsunternehmen		-0.2	-0.5	
Zins- und Wertschrifteneinnahmen		1.2	0.5	
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		-643.5	-114.0	464.5%
Aufnahme (+)/Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten (-)		-190.7	0.1	
Aufnahme (+)/Rückzahlung langfristiger Finanzverbindlichkeiten (-)		588.8	-38.3	
Dividende an die Aktionäre		-82.0	-67.5	
Dividende an die Minderheitsaktionäre		-1.9	-1.6	
Kauf (-)/Verkauf von eigenen Aktien (+)		-19.5	-8.3	
Geldabfluss/Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit		294.7	-115.6	
Umrechnungsdifferenz bei flüssigen Mitteln		-3.6	3.4	
Veränderung von flüssigen Mitteln		-64.5	98.3	
Flüssige Mittel Anfangsbestand	4.1	286.0	187.7	
Flüssige Mittel Schlussbestand	4.1	221.5	286.0	

Der Anhang auf den Seiten 67 bis 95 ist integrierter Bestandteil der Konzernrechnung.

Anhang

1 Allgemeine Information	68
1.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	68
1.2 Konsolidierungsgrundsätze und Währungs- umrechnung	68
1.3 Wesentliche Annahmen und Einschätzungen	69
2 Performance	69
2.1 Segmentinformationen	69
2.2 Nettoumsatz	73
2.3 Andere betriebliche Erträge	73
2.4 Personalaufwand	74
2.5 Andere betriebliche Aufwendungen	74
2.6 Finanzergebnis	75
2.7 Ertragssteuern	75
3 Eingesetztes Betriebskapital	76
3.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76
3.2 Sonstige kurzfristige Forderungen	77
3.3 Vorräte	77
3.4 Sachanlagen	78
3.5 Immaterielle Anlagen	80
3.6 Theoretischer Anlagespiegel Goodwill	81
3.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	82
3.8 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	82
3.9 Vorsorgeverpflichtungen	82
3.10 Rückstellungen	84
3.11 Latente Steuerguthaben (-)/-verbindlichkeiten (+)	85
4 Finanzierung und Risikomanagement	86
4.1 Flüssige Mittel	86
4.2 Finanzanlagen	87
4.3 Finanzverbindlichkeiten	87
4.4 Leasing	89
4.5 Weitere Ausserbilanzgeschäfte	89
4.6 Eigenkapital und Ergebnis je Aktie	90
4.7 Derivative Finanzinstrumente	91
4.8 Währungskurse	91
5 Konzernstruktur	92
5.1 Veränderungen im Konsolidierungskreis	92
5.2 Beteiligungsgesellschaften	93
5.3 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen	95
6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	95

1 Allgemeine Information

Die SFS Group AG ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht mit Sitz in Heerbrugg, Gemeinde Widnau/SG, Schweiz. Gleichzeitig ist sie die Muttergesellschaft aller SFS Unternehmen und damit der SFS Group.

Alle nachfolgenden Werte sind in Millionen CHF angegeben und beziehen sich bei Bilanzpositionen auf den 31. Dezember und bei Erfolgsrechnungspositionen auf das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember.

Die Struktur des Anhangs setzt sich wie folgt zusammen:

- 1 Allgemeine Informationen
- 2 Performance
- 3 Eingesetztes Betriebskapital
- 4 Finanzierung und Risikomanagement
- 5 Konzernstruktur
- 6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

1.1 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Diese Konzernrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) der SFS Group. Sie ist in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt worden. Als Grundlage für die Konzernrechnung dienten die nach einheitlichen Grundsätzen zur Rechnungslegung per 31. Dezember erstellten Jahresrechnungen der Konzerngesellschaften. Die Konzernrechnung basiert auf dem Prinzip der historischen Anschaffungskosten (mit Ausnahme von Wertschriften und derivativen Finanzinstrumenten, die zum Fair Value erfasst werden) und wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Im Berichtsjahr haben sich die Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) nicht geändert.

1.2 Konsolidierungsgrundsätze und Währungsumrechnung

Die Konzernrechnung umfasst die SFS Group AG sowie alle in- und ausländischen Konzerngesellschaften. Für Unternehmen, an denen sie direkt oder indirekt mit mehr als 50% der Stimmrechte beteiligt ist, wird eine Beherrschung angenommen und die Vollkonsolidierung angewendet. Dabei werden die Aktiven und Passiven sowie der Aufwand und Ertrag der jeweiligen Gesellschaften zu 100% erfasst. Anteile von Drittaktionären am Eigenkapital und am Ergebnis werden in der Konzernbilanz und in der Konzernergebnisrechnung als Minderheitsanteile ausgewiesen. Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften per 31. Dezember.

Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwände und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet. Die aus konzerninternen Transaktionen stammenden Zwischengewinne werden eliminiert.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Auf den Zeitpunkt der Erstkonsolidierung werden die bestehenden Aktiven und Passiven der erworbenen Gesellschaften nach konzernerheitlichen Grundsätzen zum Marktwert bewertet und dem Erwerbspreis gegenüber gestellt. Ein dabei entstehender Goodwill wird mit dem Eigenkapital verrechnet. Bei Veräusserungen wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu den ursprünglichen Kosten berücksichtigt, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln.

Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Konzerngesellschaften werden ab Erwerb in die Konzernrechnung einbezogen und veräusserte Gesellschaften oder Unternehmensbereiche ab Verkauf ausgeschlossen. Unternehmen, welche die SFS Group mit einem gleichberechtigten Partner führt, werden als Gemeinschaftsunternehmen (Joint Ventures) bezeichnet. Die gemeinschaftliche Führung in Joint Ventures ist vertraglich geregelt. Wichtige Entscheide in der Finanz- und Geschäftspolitik sowie in der Führung des Unternehmens können nur gemeinsam getroffen werden. Unternehmen, bei denen die SFS Group einen massgeblichen Einfluss ausübt, werden als Assoziierte bezeichnet. Bei Assoziierten hat die SFS Group die Möglichkeit, bei finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungen mitzuwirken, ohne jedoch eine Kontrolle oder Beherrschung ausüben zu können. Der SFS Stimmenanteil liegt bei Gemeinschaftsunternehmen und Assoziierten bei 20% bis 50%. SFS Group hat ein Recht am Nettovermögen. Die Bewertung erfolgt nach der Equity Methode. Ein allfälliger Goodwill wird mit dem Eigenkapital verrechnet.

Die Gesellschaften der SFS Group verwenden die funktionale Währung des jeweiligen lokalen Wirtschaftsraumes. Bei den Einzelabschlüssen werden Transaktionen in Fremdwährungen zu den jeweiligen Tageskursen oder einem diesen angenäherten Kurs umgerechnet. Monetäre Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen umgerechnet. Die daraus entstehenden Kursgewinne oder -verluste werden erfolgswirksam verbucht, es sei denn, sie werden im Eigenkapital als Cash Flow Hedges erfasst.

Zum Zweck der Konsolidierung werden die in ausländischen Währungen erstellten Bilanzen zu Jahresendkursen in Schweizer Franken umgerechnet. Aufwände und Erträge der in Fremdwährung erstellten Erfolgsrechnungen werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die sich ergebenden Differenzen werden dem Eigenkapital zugeordnet.

Umrechnungsdifferenzen von langfristigen Konzerndarlehen in fremder Währung mit Beteiligungscharakter werden im Eigenkapital erfasst und bei Veräusserung der Beteiligung oder Rückzahlung des Darlehens erfolgswirksam aufgelöst.

1.3 Wesentliche Annahmen und Einschätzungen

Bei der Erstellung eines Jahresabschlusses muss die Konzernleitung Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die sich auf die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven, das Offenlegen von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung sowie auf die Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Schätzungen abweichen.

Dies betrifft insbesondere Schätzungen und Annahmen zur Bewertung des Warenlagers, zur Festlegung der Nutzungsdauer des Anlagevermögens und zum Ansatz und der Bewertung der erforderlichen Steuerverbindlichkeiten und Steuerguthaben. Die Schätzungen und Annahmen werden kontinuierlich überprüft. Sie basieren auf Erfahrungswerten und sonstigen Faktoren, welche unter den gegebenen Umständen als zutreffend betrachtet werden.

2 Performance

In diesem Kapitel werden die Performance und die Segmentinformationen sowie ausgewählte Ertrags- und Aufwandspositionen erläutert.

2.1 Segmentinformationen

Die SFS Group ist in drei Segmente Engineered Components, Fastening Systems und Distribution & Logistics gegliedert.

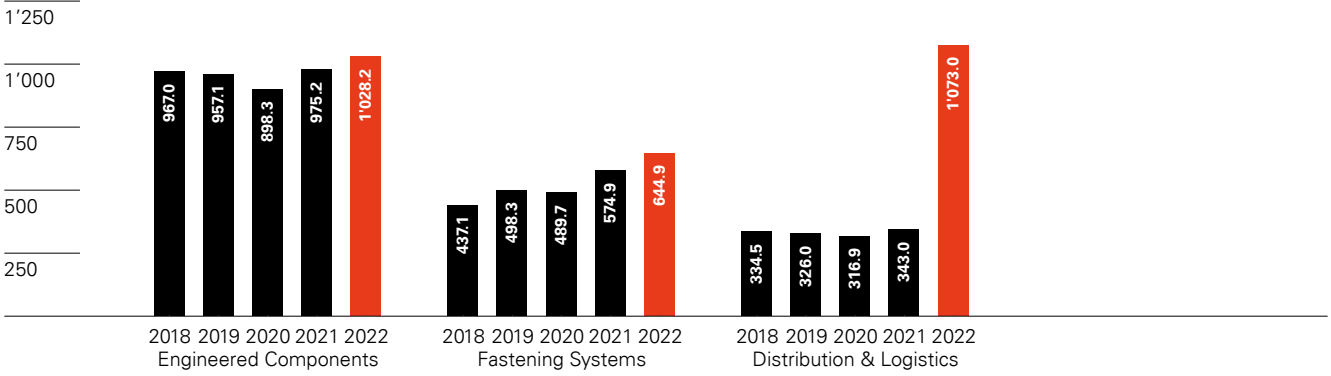
Die Überwachung und Beurteilung der Ertragslage wird anhand des EBIT und des Betriebserfolgs vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) vorgenommen. Die Segmente wenden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie der Konzern an. Interne Transaktionen werden zu konzernüblichen Bedingungen durchgeführt.

Die Segmentaktiven enthalten alle direkt zuteilbaren Vermögenswerte wie Forderungen, Vorräte, aktive Rechnungsabgrenzungen, Sachanlagen, immaterielle Anlagen und latente Steuerguthaben. Die Segmentpassiven umfassen alle direkt zuteilbaren Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen, Vorsorgeverpflichtungen, Rückstellungen und latente Steuerverbindlichkeiten. Finanzanlagen und Finanzverbindlichkeiten sind keinem Segment zugeteilt.

Die betrieblichen Nettoaktiven sind Aktiven reduziert um die Passiven. Forderungen und Vorräte vermindert um Verbindlichkeiten bilden das Nettoumlaufvermögen. Die Aktiven und Passiven sowie der Aufwand und Ertrag zwischen den Segmenten werden eliminiert und in der Spalte «Corporate» ausgewiesen.

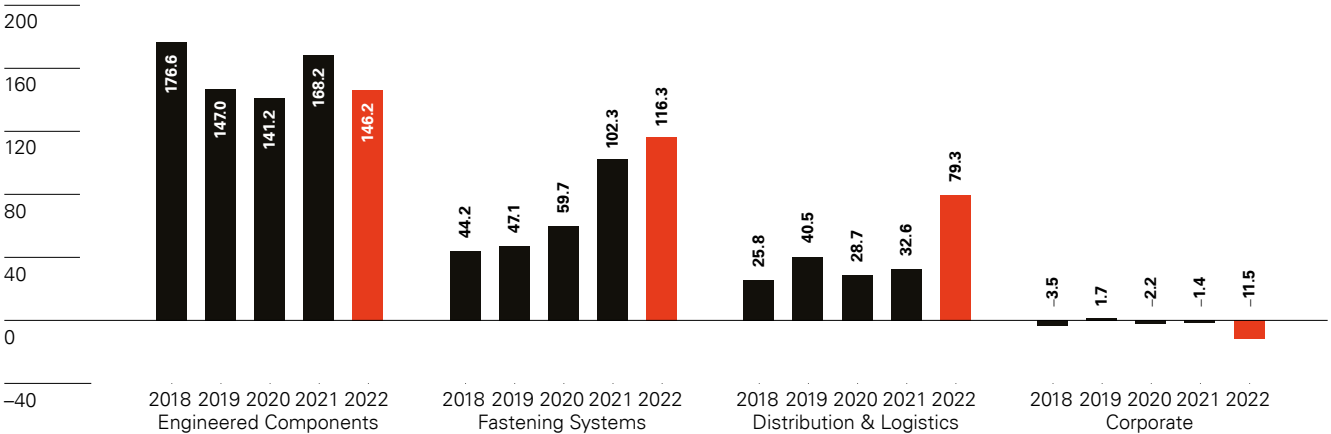
Umsätze mit Dritten

In Mio. CHF



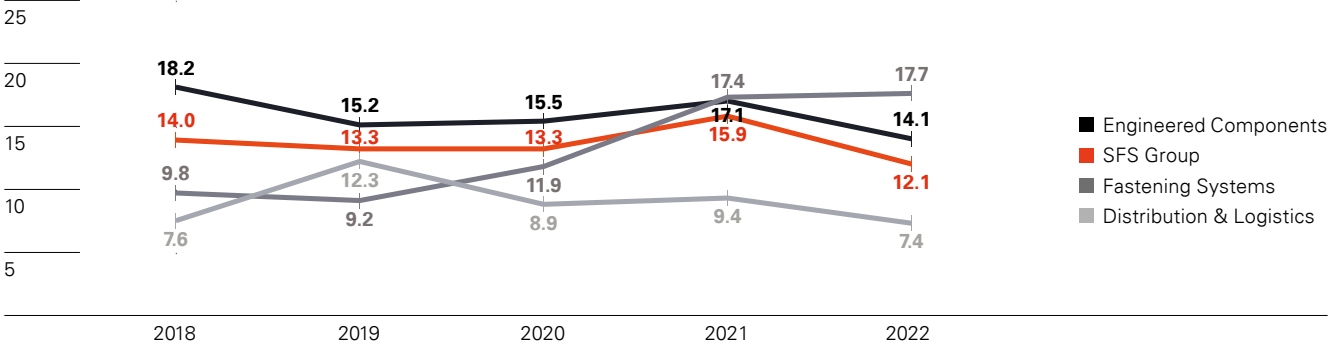
EBIT

In Mio. CHF



EBIT

In % des Nettoumsatzes



Die Kennzahl EBIT enthält folgende Sondereffekte:

Engineered Components: 2019 CHF 17.1 Mio. Umzugskosten CN-Nantong

Fastening Systems: 2020 CHF 2.1 Mio. Buchgewinne

Distribution & Logistics: 2019 CHF 14.3 Mio. Buchgewinne; 2022 CHF 22.9 Mio. Amortisation Lageraufwertung (Step-up) im Zusammenhang mit der Kaufpreisallokation der Hoffmann SE sowie erstmalige Intra-Segment-Zwischengewinneliminierung auf Lagerbeständen

Corporate: 2021 CHF 3.1 Mio. Buchgewinne

2022	Anhang	Engineered Components	Fastening Systems	Distribution & Logistics	Corporate	Total SFS Group
Umsatz mit Dritten	2.2	1'028.2	644.9	1'073.0	–	2'746.1
Wachstum zu Vorjahr in %		5.4	12.2	212.8	–	45.1
Nettoumsatz	2.2	1'038.5	658.8	1'067.4	–26.0	2'738.7
EBITDA		220.3	132.5	100.5	–5.2	448.1
In % vom Nettoumsatz		21.2	20.1	9.4		16.4
Betriebserfolg (EBIT)		146.2	116.3	79.3	–11.5	330.3
In % vom Nettoumsatz		14.1	17.7	7.4		12.1
Investitionen		125.5	13.7	16.0	15.8	171.0
Betriebliche Aktiven		995.7	399.4	804.4	76.9	2'276.4
Betriebliche Passiven		203.2	96.4	203.4	62.0	565.0
Eingesetztes Betriebskapital		792.5	303.0	601.0	14.9	1'711.4
davon Nettoumlaufvermögen		255.7	190.3	279.9	–25.4	700.5

2021

Umsatz mit Dritten	2.2	975.2	574.9	343.0	–	1'893.1
Wachstum zu Vorjahr in %		8.6	17.4	8.2	–	11.0
Nettoumsatz	2.2	985.0	589.6	347.9	–25.2	1'897.3
EBITDA		244.1	120.4	37.7	4.9	407.1
In % vom Nettoumsatz		24.8	20.4	10.8		21.5
Betriebserfolg (EBIT)		168.2	102.3	32.6	–1.4	301.7
In % vom Nettoumsatz		17.1	17.4	9.4		15.9
Investitionen		89.1	9.9	4.1	18.3	121.4
Betriebliche Aktiven		929.5	342.0	162.6	69.9	1'504.0
Betriebliche Passiven		204.9	85.6	33.9	57.5	381.9
Eingesetztes Betriebskapital		724.6	256.4	128.7	12.4	1'122.1
davon Nettoumlaufvermögen		234.4	139.3	91.6	–23.7	441.6

Im Berichtsjahr hat SFS mit keinem Kunden einen Umsatz über der berichtspflichtigen Wertschwelle von 10% am Dritturnsatz erzielt (Vj. keinem).

Umsatz nach Region	Anhang	2022	%	2021	%
Schweiz		373.7	13.6	355.3	18.8
Deutschland		682.5	24.9	263.7	13.9
Übriges Europa		729.0	26.5	451.6	23.9
Amerika		507.6	18.5	414.1	21.9
China		300.7	10.9	266.5	14.1
Übriges Asien		144.6	5.3	136.5	7.2
Afrika, Australien		8.0	0.3	5.4	0.2
Umsatz mit Dritten	2.2	2'746.1	100.0	1'893.1	100.0
Nicht zuordenbare Posten		-7.4		4.2	
Total Nettoumsatz	2.2	2'738.7		1'897.3	

Die Umsätze werden den Ländern der Leistungsempfänger zugeordnet. Nicht zuordenbare Posten setzen sich aus fakturierter Fracht, abgesicherten Fremdwährungseffekten und Skonti zusammen.

Umsatz nach Endmarkt	Anhang	2022	%	2021	%
Automobilindustrie		548.8	20.0	403.7	21.3
Bauindustrie		679.5	24.7	595.3	31.4
Elektro- und Elektronikindustrie		434.6	15.8	376.4	19.9
Industrielle Fertigung		623.9	22.7	218.1	11.5
Medizinalindustrie		154.1	5.6	136.4	7.2
Übrige Industrien		305.2	11.2	163.2	8.7
Umsatz mit Dritten	2.2	2'746.1	100.0	1'893.1	100.0
Nicht zuordenbare Posten		-7.4		4.2	
Total Nettoumsatz	2.2	2'738.7		1'897.3	

Seit 2022 wird der Anteil des Geschäfts mit Kunden aus der industriellen Fertigung als zusätzlicher Endmarkt ausgewiesen. Im Finanzbericht 2021 waren die Umsätze in diesem Endmarkt in der Position «Übrige Industrien» inkludiert.

Überleitung der Segmentergebnisse zur Erfolgsrechnung und zur Bilanz

Erfolgsrechnung	Anhang	2022	2021
Betriebserfolg (EBIT)		330.3	301.7
Finanzergebnis	2.6	6.4	-0.7
Ergebnisanteil von Assoziierten/Gemeinschaftsunternehmen		1.1	0.7
Gewinn vor Ertragssteuern		337.8	301.7

Aktiven

Betriebliche Aktiven		2'276.4	1'504.0
+ Flüssige Mittel	4.1	221.5	286.0
+ Kurzfristige derivative Finanzinstrumente	4.7	1.2	4.1
+ Finanzanlagen	4.2	75.1	45.0
Aktiven		2'574.2	1'839.1

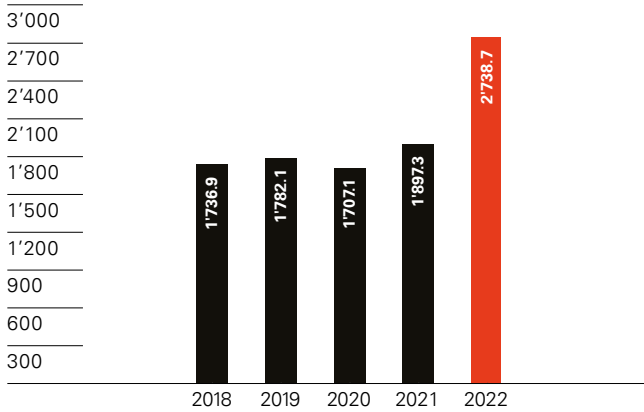
Passiven

Betriebliche Passiven		565.0	381.9
+ Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4.3	27.2	1.7
+ Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		6.4	-
+ Langfristige Finanzverbindlichkeiten	4.3	672.0	5.1
Fremdkapital		1'270.6	388.7
Eigenkapital (Nettoaktiven)		1'303.6	1'450.4

2.2 Nettoumsatz

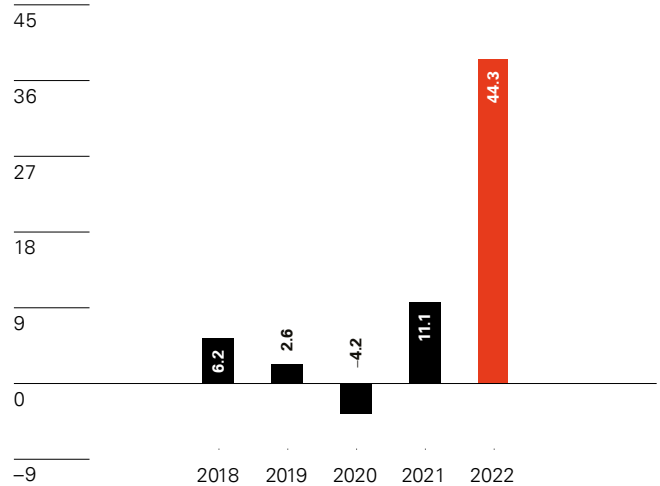
Nettoumsatz

In Mio. CHF



Wachstum Nettoumsatz

In %



	2022	2021	+/- %
Umsatz mit Dritten	2'746.1	1'893.1	45.1
Übrige Posten	-7.4	4.2	
Nettoumsatz	2'738.7	1'897.3	44.3

Der Umsatz mit Dritten hat um 45.1% zugenommen (Vj. 11.0%). Der Wachstumsbeitrag aus der Veränderung des Konsolidierungskreises ist 37.9% (Vj. 0.8%). Bei vergleichbarem Konsolidierungskreis und unter Ausklammerung von Währungseffekten ist der Umsatz um 9.1% gestiegen (Vj. 10.3%). Der Währungseffekt macht -1.9% (Vj. -0.1%) aus.

Die Dienstleistungen machen weniger als 1% (Vj. weniger als 1%) des Umsatzes aus. Im Umsatz sind keine Zinsen, Nutzungsentgelte oder Dividenden enthalten.

Erlöse werden dann aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen erfasst, wenn die massgeblichen Eigentumsrisiken oder der Eigentumsnutzen auf den Käufer übertragen sind. Dies ist normalerweise nach Lieferung und Fakturierung der Produkte oder bei Erbringung der Dienstleistungen der Fall. Der Umsatz ist ohne Umsatz- und Mehrwertsteuer und nach Abzug von Gutschriften und Rabatten ausgewiesen.

2.3 Andere betriebliche Erträge

	2022	2021
Dienstleistungsertrag	19.9	7.7
Mietertrag Immobilien	0.8	0.5
Anlagenbau und Eigenleistungen	15.0	12.4
Buchgewinn auf Anlagenabgängen	2.0	5.6
Total	37.7	26.2

Die SFS Group hat im Jahr 2020 ein Projekt zur Erneuerung des ERP auf SAP S/4HANA gestartet. Das Projekt wurde im Jahr 2022 weitergeführt. Ein Teil des Projekts wurde 2022 abgeschlossen und in den immateriellen Anlagen aktiviert, der restliche Teil des Projekts wird voraussichtlich in 2024 abgeschlossen. Die aktivierbaren Eigenleistungen werden kapitalisiert.

2.4 Personalaufwand

	2022	2021
Löhne und Gehälter	577.7	438.9
Erfolgsbeteiligung	11.5	11.9
Sozialleistungen	131.6	92.3
Übriger Personalaufwand	16.3	12.2
Total	737.1	555.3

Im Personalaufwand sind 2022 weltweit Beiträge aus staatlichen Unterstützungsprogrammen und weiteren internen Massnahmen von CHF 6.4 Mio. (Vj. CHF 9.4 Mio.) aufwandmindernd verrechnet.

Aktienbasierte Kompensation Mitarbeitende

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung erhalten eine variable Vergütung in Form von Aktien der SFS Group AG. Die abgegebenen Aktien unterliegen einer Sperrfrist von mindestens drei Jahren. Der erfasste Aufwand dieser Vergütungen in Aktien bemisst sich nach dem Kurswert am Tag der Gewährung. Die Kosten von CHF 1.7 Mio. (Vj. CHF 2.0 Mio.) werden der Erfolgsrechnung unter der Position «Personalaufwand» belastet.

Zusätzlich führt SFS in der Regel alle zwei Jahre ein Aktienkaufprogramm für ausgewählte Mitarbeitende durch. Dabei werden Aktien der SFS Group AG an Organmitglieder, Kadermitarbeitende und Spezialisten mit einem Einschlag verkauft. Der Einschlag wird dem Personalaufwand belastet. Das letzte Aktienkaufprogramm fand 2022 statt.

2.5 Andere betriebliche Aufwendungen

	2022	2021
Werkzeuge, Energie, Unterhalt	167.7	150.8
Verkaufs- und Vertriebskosten	153.1	91.7
Sonstiger Betriebsaufwand	104.2	53.1
Total	425.0	295.6

Im Sonstigen Betriebsaufwand sind in der Berichtsperiode operative Leasingaufwendungen im Betrag von CHF 31.8 Mio. (Vj. CHF 15.4 Mio.) enthalten. Die gesamten Ausgaben für Forschung und Entwicklung betragen CHF 53.1 Mio. (Vj. CHF 45.6 Mio.). Sie fallen in den Bereichen Entwicklung, Werkzeuge, Bemusterung und Vorbereitung auf die Grossserienproduktionen an und sind in verschiedenen Aufwandpositionen der Erfolgsrechnung enthalten.

Entwicklungskosten werden nur aktiviert, sofern die zukünftigen Erträge den aktivierten Betrag decken und die weiteren von Swiss GAAP FER verlangten Kriterien erfüllt sind. Die Anforderungen für die Aktivierungsfähigkeit nach Swiss GAAP FER für die oben aufgeführten Aufwendungen sind im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht erfüllt.

2.6 Finanzergebnis

	2022	2021
Zinsaufwand	-9.4	-1.5
Finanzaufwand	-9.4	-1.5
Zinsertrag	1.2	0.7
Währungsgewinne auf Finanzanlagen	14.6	0.1
Finanzertrag	15.8	0.8
Finanzergebnis	6.4	-0.7

Fremdkapitalkosten werden grundsätzlich in jener Periode erfolgswirksam als Aufwand erfasst, in der sie anfallen. Es sei denn, sie werden beim Bau oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswertes als Teil der Anschaffungskosten aktiviert.

2.7 Ertragssteuern

	2022	2021
Laufender Steueraufwand	72.5	52.7
Latenter Steueraufwand (+)/-ertrag (-)	-5.3	1.0
Ertragssteuern	67.2	53.7
Überleitung		
Gewinn vor Ertragssteuern	337.8	301.7
Erwarteter Steuersatz	14.3%	14.5%
Erwarteter Steueraufwand	48.3	43.7
Abweichende Steuersätze	17.6	12.1
Steuersatzänderung bei den latenten Steuern	-1.4	-0.1
Nicht steuerwirksame Posten	6.4	3.7
Änderungen bei Verlustvorträgen	-0.4	-3.9
Vorjahres- und übrige Posten	-3.3	-1.8
Ertragssteuern	67.2	53.7
Effektiver Steuersatz	19.9%	17.8%

Die Ertragssteuern enthalten die bezahlten und noch anfallenden Steuern auf den massgebenden Gewinnen der Einzelgesellschaften. Die Überleitung ist eine Zusammenfassung individueller Überleitungsrechnungen, die zu den gültigen Steuersätzen der jeweiligen Steuerhoheit erstellt wurde. Der zu erwartende Steuersatz für den Gewinn vor Steuern beträgt 14.3% (Vj. 14.5%) und richtet sich nach dem maximalen Steuersatz für juristische Personen im Kanton St.Gallen.

3 Eingesetztes Betriebskapital

Die betrieblichen Aktiven enthalten alle den Segmenten direkt zuteilbaren Vermögenswerte wie Forderungen, Vorräte, aktive Rechnungsabgrenzungen, Sachanlagen, immaterielle Anlagen und latente Steuerguthaben. Die betrieblichen Passiven umfassen alle den Segmenten direkt zuteilbaren Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen, Vorsorgeverpflichtungen, Rückstellungen und latente Steuerverbindlichkeiten.

3.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	2022	2021
Gegenüber Dritten	418.2	314.5
Gegenüber Assoziierten/Gemeinschaftsunternehmen	0.4	0.7
Gegenüber nahestehenden Personen	0.2	0.1
Wertberichtigungen	-6.1	-1.7
Total	412.7	313.6

Altersstruktur	2022	2021
Nicht fällig	330.6	256.6
Überfällig 1 bis 30 Tage	59.4	45.0
Überfällig 31 bis 90 Tage	22.1	12.1
Überfällig mehr als 91 Tage	6.7	1.6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	418.8	315.3
Wertberichtigungen	-6.1	-1.7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	412.7	313.6

Kurzfristige Forderungen sind zum Nominalwert bilanziert. Die Wertberichtigung wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken bestimmt.

3.2 Sonstige kurzfristige Forderungen

	2022	2021
Mehrwert- und Verrechnungssteuer	21.8	10.0
Guthaben aus Lieferantenrückvergütungen	42.9	–
Sonstige Guthaben	38.4	16.8
Derivative Finanzinstrumente	1.2	4.1
Total	104.3	30.9

3.3 Vorräte

	2022	2021
Rohmaterial	65.6	54.9
Hilfs- und Betriebsstoffe	12.5	10.5
Halbfabrikate	100.7	88.4
Fertigfabrikate inkl. Handelswaren	537.0	275.3
Wertberichtigungen	–85.2	–50.3
Total	630.6	378.8

Vorräte sind grundsätzlich zu durchschnittlichen Anschaffungs- bzw. Herstellkosten bilanziert, höchstens jedoch zum netto realisierbaren Erlös. Die Herstellkosten enthalten die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie einen angemessenen Anteil der Fertigungsgemeinkosten. Letztere basieren auf Kalkulationen bei normaler Kapazitätsauslastung. Lieferantenskonti werden als Anschaffungspreisminderung erfasst.

Die notwendigen Wertberichtigungen werden auf der Basis einer Einzelwertberichtigung vorgenommen und in der Regel wie folgt ermittelt: Der mengenmässige Lagerbestand jedes Artikels wird dem Jahresverbrauch über die letzten 12 Monate gegenübergestellt. Ein erster Jahresverbrauch, welcher lagernd ist, wird zu 100% bewertet. Falls der Bestand höher als ein Jahresverbrauch ist, wird der überschüssende Bestand bis zu einem zweiten Jahresverbrauch zu 50% wertberichtigt. Der Bestand, der zwei Jahresverbräuche übersteigt, wird vollständig wertberichtigt. Produkte, welche bis maximal 18 Monate vor dem Bilanzstichtag ins Sortiment aufgenommen wurden, werden als Neuprodukte betrachtet und nicht wertberichtigt.

Zusätzlich erfolgt eine Gegenüberstellung des durchschnittlichen Netto-Verkaufspreises nach Abzug von Veräusserungskosten zum Lagerwert am Bilanzstichtag. Liegt der Verkaufspreis abzüglich Veräusserungskosten unter dem Lagerwert, werden im Umfang dieser Differenz weitere Wertberichtigungen erfasst.

3.4 Sachanlagen

	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Anlagen in Bau	Total
Anschaffungswert 1.1.2021	6.5	674.4	1'118.3	37.5	1'836.7
Änderungen des Konsolidierungskreises	–	–	0.1	–	0.1
Zugänge	–	17.6	34.4	52.6	104.6
Abgänge	–	–14.7	–32.8	0.0	–47.5
Umgliederungen	–	4.6	17.5	–22.3	–0.2
Umrechnungsdifferenzen	–	–1.4	2.8	0.4	1.8
Anschaffungswert 31.12.2021	6.5	680.5	1'140.3	68.2	1'895.5
Änderungen des Konsolidierungskreises	13.8	162.9	101.0	9.6	287.3
Zugänge	–	46.8	52.6	49.8	149.2
Abgänge	–	–14.6	–36.2	–0.2	–51.0
Umgliederungen	–	9.9	30.3	–41.6	–1.4
Umrechnungsdifferenzen	–0.5	–18.8	–26.6	–0.8	–46.7
Anschaffungswert 31.12.2022	19.8	866.7	1'261.4	85.0	2'232.9
Kumulative Abschreibungen 1.1.2021	–	–373.2	–761.9	–	–1'135.1
Änderungen des Konsolidierungskreises	–	–	–	–	–
Planmässige Abschreibungen	–	–24.8	–77.0	–	–101.8
Wertaufholung ausserplanmässige Abschreibungen	–	3.1	0.0	–	3.1
Abgänge	–	6.4	32.1	–	38.5
Umgliederungen	–	0.0	0.0	–	0.0
Umrechnungsdifferenzen	–	2.4	–0.6	–	1.8
Kumulative Abschreibungen 31.12.2021	–	–386.1	–807.4	–	–1'193.5
Änderungen des Konsolidierungskreises	–	–	–	–	–
Planmässige Abschreibungen	–	–27.9	–82.6	–	–110.5
Wertaufholung ausserplanmässige Abschreibungen	–	–	–	–	–
Abgänge	–	14.6	36.5	–	51.1
Umgliederungen	–	0.0	0.0	–	0.0
Umrechnungsdifferenzen	–	6.1	15.4	–	21.5
Kumulative Abschreibungen 31.12.2022	–	–393.3	–838.1	–	–1'231.4
Buchwert 1.1.2021	6.5	301.2	356.4	37.5	701.6
Buchwert 31.12.2021	6.5	294.4	332.9	68.2	702.0
Buchwert 31.12.2022	19.8	473.3	423.4	85.0	1'001.5

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich der Abschreibungen bilanziert. Wertvermehrende Aufwendungen, die zu einer Verlängerung der Nutzungsdauer oder Erhöhung der Produktionskapazität führen, werden aktiviert. Zinsaufwendungen während der Erstellungsphase sind Teil der Anschaffungskosten, soweit sie wesentlich sind. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode über die folgenden Nutzungsdauern vorgenommen:

Bauten	Jahre
Gebäude	20–33
Gebäudetechnik	10–15

Anlagen und Einrichtungen

Produktionsmaschinen	5–15
Betriebsmobiliar	5–10
Fahrzeuge	3–8
IT-Hardware	3–5

Grundstücke sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten aktiviert und werden aufgrund der unbeschränkten Lebensdauer nicht abgeschrieben.

Sofern ein begründeter Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt, wird eine Überprüfung vorgenommen und der Wert der Sachanlage, falls notwendig, erfolgswirksam reduziert. Förderbeiträge für Infrastrukturprojekte werden von den Anschaffungs- und Herstellungskosten in Abzug gebracht, sofern keine Rückerstattungsverpflichtung existiert.

Im Buchwert von Anlagen in Bau sind Anzahlungen an Lieferanten von CHF 29.1 Mio. (Vj. CHF 19.6 Mio.) enthalten.

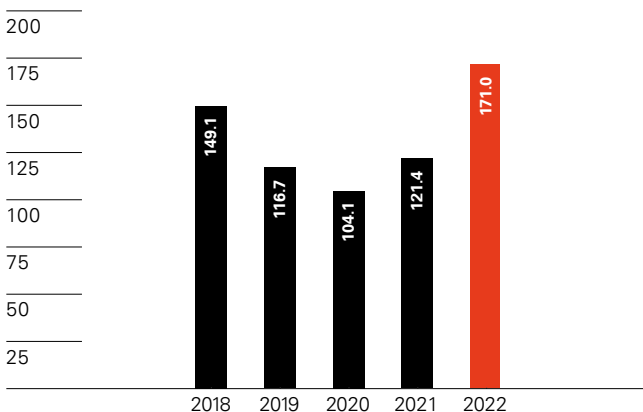
Zur Sicherung der übrigen kurz- und langfristigen Finanzschulden sind Aktiven mit Buchwert von CHF 71.9 Mio. (Vj. CHF 21.2 Mio.) für eine Kreditlimite von CHF 53.3 Mio. (Vj. CHF 7.4 Mio.) belastet. Von dieser sind CHF 50.5 Mio. (Vj. CHF 0.7 Mio.) beansprucht.

Die SFS Group hat finanzielle Verpflichtungen für den Kauf und sich in Bau befindlichen Sachanlagen von CHF 113.1 Mio. (Vj. CHF 93.7 Mio.).

Die folgenden Grafiken zeigen die Zugänge aus Sach- und immateriellen Anlagen aus Anhang 3.4 und 3.5.

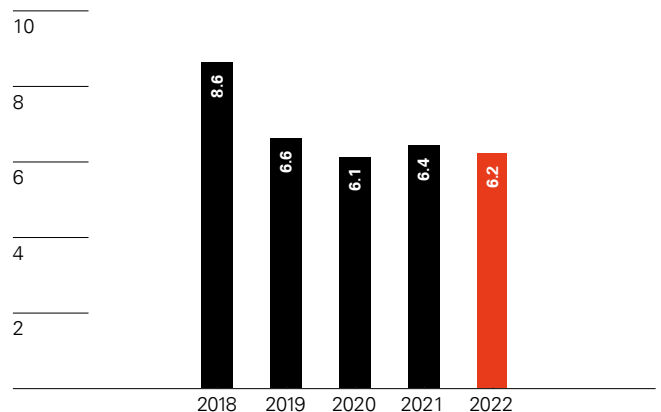
Zugänge Sachanlagen und immaterielle Anlagen

In Mio. CHF



Zugänge Sachanlagen und immaterielle Anlagen

In % vom Nettoumsatz



3.5 Immaterielle Anlagen

	Software	Software in Entwicklung	Baurechte Patente	Total
Anschaffungswert 1.1.2021	77.1	3.3	3.1	83.5
Zugänge	1.8	15.0	–	16.8
Abgänge	–1.4	–	–2.0	–3.4
Umgliederungen	0.2	–	–	0.2
Umrechnungsdifferenzen	–0.3	–	0.2	–0.1
Anschaffungswert 31.12.2021	77.4	18.3	1.3	97.0
Änderungen des Konsolidierungskreises	5.8	–	8.3	14.1
Zugänge	5.0	11.1	5.7	21.8
Abgänge	–0.8	–	–0.2	–1.0
Umgliederungen	17.0	–13.2	–	3.8
Umrechnungsdifferenzen	–0.7	–	–0.4	–1.1
Anschaffungswert 31.12.2022	103.7	16.2	14.7	134.6
Kumulative Amortisationen 1.1.2021	–66.2	–	–0.6	–66.8
Planmässige Abschreibungen	–3.5	–	–0.1	–3.6
Abgänge	1.1	–	0.4	1.5
Umgliederungen	–	–	–	–
Umrechnungsdifferenzen	0.3	–	–	0.3
Kumulative Amortisationen 31.12.2021	–68.3	–	–0.3	–68.6
Änderungen des Konsolidierungskreises	–	–	–	–
Planmässige Abschreibungen	–5.5	–	–1.8	–7.3
Abgänge	0.7	–	–	0.7
Umgliederungen	–2.4	–	–	–2.4
Umrechnungsdifferenzen	0.7	–	0.0	0.7
Kumulative Amortisationen 31.12.2022	–74.8	–	–2.1	–76.9
Buchwert 1.1.2021	10.9	3.3	2.5	16.7
Buchwert 31.12.2021	9.1	18.3	1.0	28.4
Buchwert 31.12.2022	28.9	16.2	12.6	57.7
Selbst erarbeitete immaterielle Werte	5.9	8.7	–	14.6
Erworbene immaterielle Werte	23.0	7.5	12.6	43.1

Immaterielle Werte werden zu den Anschaffungs- oder Herstellkosten bilanziert und linear amortisiert. Die Amortisationen basieren auf folgenden geschätzten Nutzungsdauern:

	Jahre
Kunden, Marken und Technologie	3–5
Software	3–10
Baurechte (maximal)	50
Patente	3–5

Selbst erarbeitete immaterielle Anlagen werden nur aktiviert, wenn folgende Bedingungen kumulativ erfüllt sind: Das Anlagegut ist identifizierbar und in der Verfügungsgewalt von SFS, hat einen messbaren Nutzen über mehrere Jahre, ist separat erfassbar und die nötigen Mittel zur Fertigstellung sind verfügbar.

Sofern ein begründeter Anhaltspunkt für eine Wertverminderung vorliegt, wird eine Überprüfung vorgenommen und der Wert der immateriellen Anlage erfolgswirksam reduziert.

Die SFS Group hat im 2022 CHF 3.9 Mio. (Vj. CHF 7.9 Mio.) finanzielle Verpflichtungen für den Kauf von Software oder für Softwareprojekte.

3.6 Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

Goodwill wird zum Zeitpunkt des Erwerbs ermittelt und mit dem Eigenkapital verrechnet. Die theoretische Amortisation erfolgt über fünf Jahre und wird in einer Schattenrechnung dargestellt. Akquisitionskosten sind bei Zustandekommen der Akquisition Teil der Erwerbskosten. Ebenso werden nachträgliche Anpassungen von aufgeschobenen Kaufpreiszahlungen mit dem Eigenkapital verrechnet. Da der Goodwill bereits zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet wird, führt eine Wertminderung beim Goodwill nicht zu einem Impairment in der Erfolgsrechnung, sondern lediglich zu einer Offenlegung in der nachfolgenden Schattenrechnung.

	2022	2021
Anschaffungswert 1.1.	132.8	310.1
Zugänge	486.9	7.1
Ausbuchungen	–	–214.1
Umrechnungsdifferenzen	–35.0	29.7
Anschaffungswert 31.12.	584.7	132.8
Kumulative Amortisationen 1.1.	–78.6	–223.2
Planmässige Amortisationen	–83.4	–51.0
Ausbuchungen	–	214.1
Umrechnungsdifferenzen	3.4	–18.5
Kumulative Amortisationen 31.12.	–158.6	–78.6
Theoretischer Buchwert am 31.12.	426.1	54.2
Eigenkapital gemäss Bilanz	1'303.6	1'450.4
Theoretischer Buchwert Goodwill	426.1	54.2
Theoretisches Eigenkapital mit Buchwert Goodwill am 31.12.	1'729.7	1'504.6
Konzerngewinn	270.6	248.0
Amortisationen Goodwill	–83.4	–51.0
Theoretischer Konzerngewinn	187.2	197.0

Im theoretischen Anlagespiegel wird Goodwill ausgebucht, sobald dieser vollständig amortisiert ist.

3.7 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	2022	2021
Gegenüber Dritten	202.6	126.0
Total	202.6	126.0

Verbindlichkeiten werden in der Bilanz in der Regel zum Nominalwert erfasst.

3.8 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	2022	2021
Mehrwertsteuer und übrige Verbindlichkeiten	58.8	30.7
Steuerverbindlichkeiten	35.8	32.9
Verbindlichkeiten ABCP-Programm	31.3	–
Total	125.9	63.6

Die Hoffmann Group hat im Vorjahr einen Rahmenvertrag über den Verkauf und die Abtretung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Asset Backed Commercial Paper Programm, kurz: ABCP-Programm), abgeschlossen. Im Rahmen dieses Vertrages werden Forderungen innerhalb der Hoffmann Group innerhalb eines zweiwöchentlichen Turnus verkauft. Aus den noch nicht an die Gegenpartei des ABCP-Programms weitergeleiteten Zahlungseingängen von Kunden seit der letzten Veräusserung bestehen sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten.

3.9 Vorsorgeverpflichtungen

Im Konzern bestehen im Einklang mit den entsprechenden länderspezifischen Vorschriften Pensionspläne für Mitarbeitende. Diese sind mehrheitlich vom Konzern finanziell unabhängige Einrichtungen und Stiftungen. Die Finanzierung erfolgt in der Regel durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den Personalvorsorgeplänen werden jährlich beurteilt. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen erfolgt aufgrund der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtungen, welche auf Swiss GAAP FER 26 (Schweizer Pläne) bzw. länderspezifisch anerkannten Methoden (ausländische Pläne) basieren. Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen. Frei verfügbare Arbeitgeberbeitragsreserven werden aktiviert. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung gegeben sind. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens bzw. der Verpflichtung werden im Personalaufwand erfasst.

Schweizer Pläne

Die Mitarbeitenden der SFS Group in der Schweiz sind bei der SFS Pensionskasse im Rahmen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die SFS Pensionskasse ist eine von der SFS Group rechtlich getrennte Stiftung. Die aktuelle Finanzlage der SFS Pensionskasse zeigt Ende 2022 einen geschätzten Deckungsgrad gemäss BVG von 108.3% (Vj. 121.4%). Der Berechnung der Rentenverpflichtungen liegt ein technischer Zinssatz von 1.5% (Vj. 1.5%) unter Anwendung der Generationentafel BVG 2020 (Vj. Periode tafel BVG 2020) zugrunde. Der Stiftungsrat der SFS Pensionskasse hat im Hinblick auf eine langfristige Sicherung der finanziellen Stabilität entschieden, den Umwandlungssatz für die Altersrente schrittweise auf 5.2% bis ins Jahr 2024 zu senken. Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkung auf die SFS Group basiert auf dem provisorischen Jahresabschluss der SFS Pensionskasse und der Patronalen Stiftung.

Pläne ausserhalb der Schweiz

Die ausländischen Vorsorgepläne werden mittels versicherungstechnischer Bewertungen nachgewiesen. Abhängig vom Versichertenbestand werden die Vorsorgeverpflichtungen mit einem Zinssatz zwischen 3.4% und 4.9% (Vj. 0.9% und 2.1%) diskontiert.

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	Nominalwert 31.12.2022	Verwendungs- verzicht 2022	Bilanz 31.12.2022	Bildung 2022	Bilanz 31.12.2021	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
						2022	2021
Patronale Stiftung	20.7	0.0	20.7	0.3	20.4	-0.3	-1.1
SFS Pensionskasse	1.4	0.0	1.4	0.0	1.4	-	-0.1
Total	22.1	0.0	22.1	0.3	21.8	-0.3	-1.2

Die Arbeitgeberbeitragsreserve der Patronalen Stiftung und der SFS Pensionskasse sowie die ausgewiesene Überdeckung aus freien Mitteln der Patronalen Stiftung sind zur wirtschaftlichen Verwendung durch die SFS Group vorgesehen und werden als wirtschaftlicher Nutzen bilanziert.

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unter- deckung 31.12.2022	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge 2022	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2022	31.12.2021			2022	2021
Patronale Stiftung	0.0	0.0	4.8	-4.8	0.0	4.8	-1.1
Vorsorgepläne							
ohne Über-/Unterdeckung	-	-	-	-	29.1	29.1	25.9
mit Unterdeckung	-2.9	-2.9	-3.0	0.1	-0.3	-0.4	0.2
ohne eigene Aktiven	-10.5	-10.5	-6.7	-3.8	0.0	-1.8	-0.6
Total	-13.4	-13.4	-4.9	-8.5	28.8	31.7	24.4

Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung beinhalten die SFS Pensionskasse. Im Abschluss der SFS Group wird weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung bilanziert, da per Bilanzstichtag keine freien Mittel vorhanden sind. Im Weiteren sind beitragsorientierte Vorsorgepläne im Ausland enthalten.

Vorsorgepläne mit Unterdeckung ergeben sich, wenn die Vorsorgeverpflichtungen das Vorsorgevermögen übersteigen. Dies trifft per Ende 2022 für einen Plan in Deutschland (Vj. zwei), einen Plan in Frankreich (Vj. keinen) und keinen Plan in Grossbritannien (Vj. einen) zu.

Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven umfassen sechs Pläne in Deutschland (Vj. drei), einen Plan in Frankreich (Vj. einen), einen Plan in Italien (Vj. keinen) sowie einen Plan in Mexiko (Vj. keinen). Analog zu den Vorsorgeplänen mit Unterdeckung werden die Nettoverpflichtungen des Plans als wirtschaftliche Verpflichtung bei der SFS Group bilanziert.

3.10 Rückstellungen

	Dienstjubiläen Abfertigungen	Sonstige Rückstellungen	Total
Stand 1.1.2021	8.8	4.0	12.8
Bildung	1.4	0.7	2.1
Verwendung	-1.2	-0.5	-1.7
Auflösungen	0.0	0.0	0.0
Umrechnungsdifferenzen	-0.5	-0.1	-0.6
Stand 31.12.2021	8.5	4.1	12.6
Änderungen des Konsolidierungskreises	0.8	1.0	1.8
Bildung	1.8	1.8	3.6
Verwendung	-0.9	0.0	-0.9
Auflösungen	-0.6	-0.7	-1.3
Umrechnungsdifferenzen	-0.5	0.1	-0.4
Stand 31.12.2022	9.1	6.3	15.4
Davon langfristig	9.1	6.3	15.4

Mehrere Länder haben Vorschriften zur Bildung von Rückstellungen für den Zeitpunkt des Austritts eines Mitarbeitenden (Abfertigungen). Sie sind in der Spalte «Dienstjubiläen, Abfertigungen» ausgewiesen. Die Spalte «Sonstige Rückstellungen» enthält Rückstellungen für Gewährleistungsansprüche und Geschäftsrisiken. Gegen Verpflichtungen aus Produkthaftpflicht ist die SFS Group versichert. Rückstellungen für Gewährleistungsansprüche werden auf Basis von Erfahrungswerten gebildet und betragen CHF 2.6 Mio. (Vj. CHF 2.0 Mio.). Für konkrete Geschäftsrisiken sind CHF 3.7 Mio. (Vj. CHF 2.1 Mio.) zurückgestellt.

Rückstellungen werden bilanziert, wenn die SFS Group eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung aufgrund von Ereignissen in der Vergangenheit hat, ein Geldabfluss wahrscheinlich erscheint und der potenzielle Mittelabfluss verlässlich einschätzbar ist. Die Höhe der Rückstellung basiert auf einer bestmöglichen Schätzung, die zur Erfüllung der Verpflichtung nötig ist.

3.11 Latente Steuerguthaben (-)/-verbindlichkeiten (+)

Netto latente Steuerverbindlichkeiten	31.12.2022	31.12.2021
Latente Steuerguthaben	-45.4	-34.9
Latente Steuerverbindlichkeiten	64.8	62.6
Total	19.4	27.7

Veränderungen latente Steuern	2022	2021
Stand 1.1.	27.7	25.8
Änderungen des Konsolidierungskreises	-1.5	0.0
Über die Erfolgsrechnung erfasst	-5.0	1.3
Über das Eigenkapital erfasst	-1.1	0.4
Umrechnungsdifferenzen	-0.7	0.2
Stand 31.12.	19.4	27.7

Alle Steuerverpflichtungen, die sich aufgrund der steuerlichen Gewinne des Geschäftsjahres ergeben, werden rückgestellt, unabhängig davon, wann solche Verpflichtungen zur Zahlung fällig werden. Auf allen temporären Differenzen zwischen den Werten der Swiss GAAP FER Bilanz und den steuerlichen Jahresrechnungen der einzelnen Gesellschaften werden latente Steuern bilanziert.

Zur Berechnung der latenten Steuern wird der voraussichtlich zur Anwendung kommende lokale Steuersatz angewendet. Steuerrückstellungen für künftige Ausschüttungen von zurückgehaltenen Gewinnen werden nicht gebildet, wenn das Unternehmen den zeitlichen Verlauf steuern kann und eine Rückbuchung der temporären Differenz unwahrscheinlich ist.

In der folgenden Tabelle sind die Verlustvorträge dargestellt:

Verlustvorträge	2022	Bilanziert		Nicht bilanziert	
		2021	2022	2021	
Verfall in den nächsten 3 Jahren	-	-	-	-	
Verfall in 4 bis 7 Jahren	1.5	5.7	-	-	
Verfall nach 7 Jahren	5.8	10.5	37.5	0.9	
Total	7.3	16.2	37.5	0.9	

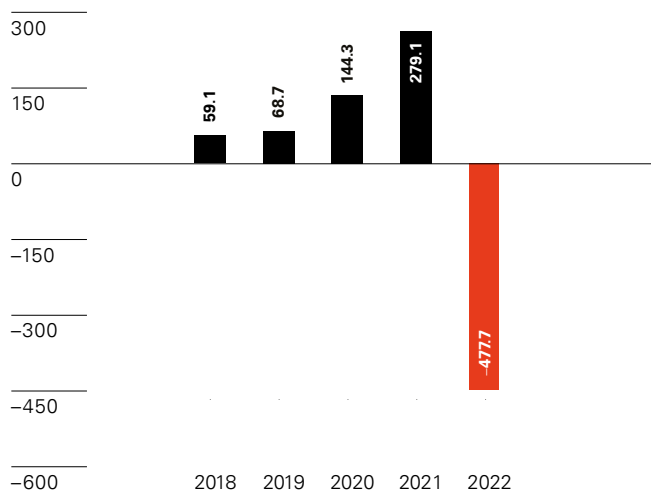
Steuerlich verwendbare Verlustvorträge und latente Steuerguthaben auf temporären Differenzen werden nur für den Anteil berücksichtigt, welcher voraussichtlich in den nächsten fünf Jahren steuerlich verrechnet wird.

4 Finanzierung und Risikomanagement

In diesem Kapitel wird die Steuerung der Kapitalstruktur und der finanziellen Risiken beschrieben. In diesem Zusammenhang sollen die Gewinne im Verhältnis zum Eigenkapital plus Nettoverschuldung optimiert, die Liquidität gesichert und Währungsrisiken minimiert werden.

Nettofinanzvermögen (+)/-schulden (-)

In Mio. CHF



4.1 Flüssige Mittel

	2022	2021
Liquide Mittel	204.3	213.3
Kurzfristige Geldanlagen	17.2	72.7
Flüssige Mittel	221.5	286.0

Flüssige Mittel bestehen aus Bargeld, Guthaben bei Kreditinstituten und Festgeldern, die nur unwesentlichen Wertschwankungen unterliegen. Der Buchwert der flüssigen Mittel entspricht aufgrund der Laufzeit dem Marktwert dieser Anlagen. Die Laufzeit von maximal 90 Tagen entspricht der ursprünglichen Anlagedauer.

4.2 Finanzanlagen

	2022	2021
Finanzanlagen gegenüber Dritten	3.7	2.4
Beteiligungen	14.7	14.5
Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserve	22.1	21.8
Aktiven aus Vorsorgeeinrichtungen	–	4.8
Derivative Finanzinstrumente	32.0	0.7
Übrige Finanzanlagen	2.6	0.8
Total	75.1	45.0

Wertschriften und Finanzanlagen werden, sofern vorhanden, zum Marktwert bewertet und nicht realisierte Gewinne und Verluste erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst. Wertschriften und Finanzanlagen ohne Börsenkurs werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet. Die Position Beteiligungen enthält die Anteile an Assoziierten, Gemeinschaftsunternehmen sowie unbedeutenden Tochterorganisationen, die von der Vollkonsolidierung ausgeschlossen werden.

Im Zusammenhang mit der Finanzierung der Akquisition der Hoffmann SE und der damit verbundenen Ausgabe von zwei Anleihen mit einem Gesamtvolumen von CHF 400 Mio. (siehe Anhangsangabe 4.3) hat die SFS Group zwei Cross-Currency-Swaps (CHF/EUR) mit identischen Volumina und Laufzeiten abgeschlossen (siehe Anhangsangabe 4.7). Die Cross-Currency-Swaps (designierte Sicherungsinstrumente) dienen zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken aus der Umrechnung der Abschlüsse von ausländischen Tochtergesellschaften in die Berichtswährung des Konzerns (Grundgeschäft). Die Wertschwankungen der Marktwerte der Cross-Currency-Swaps (Net Investment Hedges) werden im Eigenkapital erfasst und bei Veräusserung der ausländischen Tochtergesellschaften (Geschäftsbetriebe) erfolgswirksam aufgelöst. Die Marktwerte der Cross-Currency-Swaps per 31. Dezember 2022 betragen CHF 32.0 Mio.

4.3 Finanzverbindlichkeiten

	2022		2021	
	Mio. CHF	Zinssatz	Mio. CHF	Zinssatz
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Banken	10.5	1.1%	1.7	2.1%
Sonstige Finanzschulden	16.7	0.5%	–	–
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	27.2	0.7%	1.7	2.1%
davon EUR	27.2	0.7%	1.7	2.1%
Anleihen	400.0	Siehe unten	–	–
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Banken	241.1	1.0%	4.6	2.2%
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	430.9	1.1%	0.5	0.3%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	672.0	1.1%	5.1	2.0%
davon CHF	400.0	1.2%	–	–
davon EUR	272.0	1.0%	5.1	2.0%
Total Finanzverbindlichkeiten	699.2	1.1%	6.8	2.0%

Anleihen

Nominalbetrag in Mio. CHF	Zinssatz	Laufzeit	Verfall zum Nennwert
250.0	1.00%	2022–2025	06.06.2025
150.0	1.45%	2022–2027	08.06.2027

Im Zusammenhang mit der Finanzierung der Akquisition der Hoffmann SE wurden im Juni 2022 zwei Anleihen mit einem Gesamtvolumen von CHF 400 Mio. platziert. Die Anleihen werden zum Nominalwert bilanziert. Differenzen zum Nominalwert bei Unter- bzw. Über-Pari-Emissionen werden mit den Emissionskosten verrechnet und als Rechnungsabgrenzungsposten über die Laufzeiten der Anleihen linear aufgelöst.

Die Finanzverbindlichkeiten haben folgende Fälligkeiten:

Geldabflüsse	Total 2022	In 3 Monaten	In 4–12 Monaten	In 13–24 Monaten	Später
Finanzverbindlichkeiten	699.2	3.4	23.8	25.6	646.4
Zinszahlungen	27.4	1.9	5.5	7.2	12.8
Total 31.12.2022	726.6	5.3	29.3	32.8	659.2

	Total 2021	In 3 Monaten	In 4–12 Monaten	In 13–24 Monaten	Später
Finanzverbindlichkeiten	6.8	0.4	1.4	1.4	3.7
Zinszahlungen	0.4	0.0	0.1	0.1	0.2
Total 31.12.2021	7.2	0.4	1.5	1.5	3.8

Syndikatskredit

Im August 2014 wurde ein Kreditvertrag mit fünf Banken abgeschlossen. In Zusammenhang mit der Finanzierung der Akquisition der Hoffmann SE wurde der bestehende Kreditvertrag vorzeitig erneuert und zwei zusätzliche Banken ins Syndikat aufgenommen. Die Laufzeit beträgt fünf Jahre und endet am 10. Mai 2027. Der kommittierte und unbesicherte Gesamtrahmen beträgt revolving CHF 600 Mio. und ist Ende 2022 zu 32.8% (Vj. 0.0%) beansprucht. Der Kreditbetrag kann um weitere maximal CHF 100 Mio. erhöht und die Laufzeit zweimal um ein Jahr verlängert werden, sofern die Kreditgeber dem Antrag der SFS Group zustimmen. Erstere Option kann bis drei Monate vor dem Endfälligkeitsdatum ausgeübt werden.

Der Syndikatskredit enthält marktübliche Klauseln und Bestimmungen. Die variable Verzinsung ist an die Finanzkennzahl «Leverage Ratio» gekoppelt. Je kleiner die Kennzahl ist, desto geringer ist die belastete Zinsmarge. Der Financial Covenant wurde jederzeit eingehalten:

	Schwellenwert
Leverage Ratio: Net Senior Debt/EBITDA	höchstens 2.50x

4.4 Leasing

Leasingverträge, die wirtschaftlich gesehen einem Anlagekauf entsprechen (Finanzierungsleasing), sind bei der erstmaligen Erfassung zum Marktwert oder zum tieferen Barwert der zukünftigen Mindestzahlungen aktiviert und werden über die Leasingdauer abgeschrieben. Die entsprechenden Leasingverpflichtungen sind als Verbindlichkeiten passiviert. Sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr bestanden keine wesentlichen Finanzierungsleasings.

Leasingraten aus operativen Leasingverhältnissen werden während der Laufzeit des Vertrages erfolgswirksam erfasst. Bei vorzeitiger Auflösung von operativen Leasingverträgen wird der geschuldete Gesamtbetrag abzüglich allfällig realisierbarer Untermieten erfolgswirksam zurückgestellt.

Künftige Mindestzahlungen für Leasingaufwand	2022	2021
Bis 1 Jahr	44.7	14.6
2 bis 5 Jahre	80.2	25.1
Über 5 Jahre	206.5	6.4
Total	331.4	46.1

4.5 Weitere Ausserbilanzgeschäfte

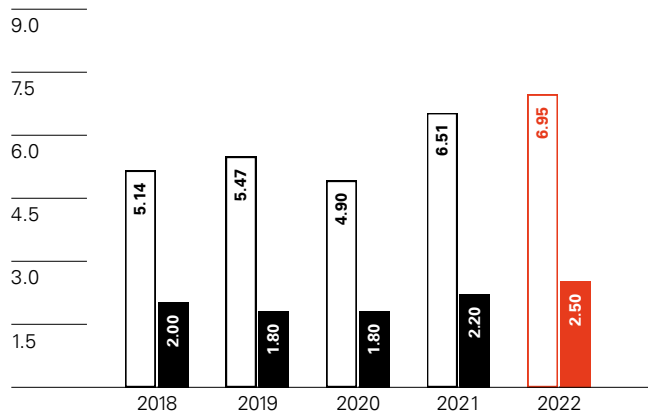
	2022	2021
Bürgschaften	0.7	2.7
Garantieverpflichtungen	12.3	12.6
Weitere Verpflichtungen	292.2	2.6

Eventualverbindlichkeiten setzen sich primär aus Garantien, Bürgschaften, Pfandbestellungen und langfristigen Mietverhältnissen zusammen. Gruppeninterne Garantien und Bürgschaften werden eliminiert. Die Offenlegung erfolgt aufgrund der Höhe der möglichen zukünftigen Verpflichtungen.

4.6 Eigenkapital und Ergebnis je Aktie

Ergebnis und Ausschüttung je Aktie

In CHF

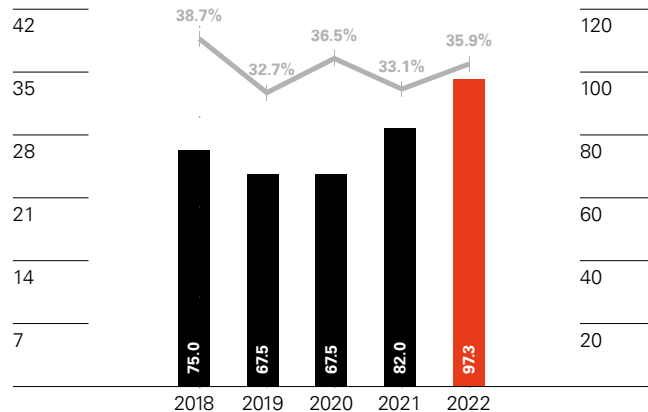


□ Ergebnis je Aktie in CHF ■ Ausschüttung je Aktie in CHF

Ausschüttung

In %

In Mio. CHF



— Ausschüttung in % ■ Ausschüttung in Mio. CHF

Der Dividendenantrag an die Generalversammlung der SFS Group AG vom 26. April 2023 für das Geschäftsjahr 2022 lautet auf CHF 2.50 (Vj. CHF 2.20) je Namenaktie bzw. CHF 97.3 Mio. (Vj. CHF 82.0 Mio.). Die Dividende aus dem Bilanzgewinn sowie der gesetzlichen Kapitaleinlagereserve wird nach Genehmigung an der Generalversammlung in den Büchern erfasst und ausbezahlt.

	2022	2021
Gewichteter Durchschnitt Anzahl ausstehender Aktien	38'365'076	37'459'547
Konzerngewinn SFS Aktionäre	266.7	243.8
Ergebnis je Aktie (in CHF) unverwässert und verwässert	6.95	6.51

Per 31. Dezember 2022 sind 38'900'000 (Vj. 37'500'000) Namenaktien zu nominal CHF 0.10 ausgegeben. Die Anzahl der Aktien für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie wird jeweils auf dem gewichteten Durchschnitt der ausgegebenen und ausstehenden Aktien ermittelt. Per Bilanzstichtag besteht ein genehmigtes Kapital im Umfang von höchstens CHF 20'000 (entspricht höchstens 200'000 Aktien) (Vj. keines) und kein bedingtes Kapital (Vj. keines). Es bestehen keine Verwässerungseffekte (Vj. keine). Die nicht ausschüttbaren statutarischen und gesetzlichen Reserven betragen per 31. Dezember 2022 CHF 60.4 Mio. (Vj. CHF 45.3 Mio.).

Aktienkapital und eigene Aktien

	Anzahl	Transaktionspreis (Ø) in CHF	Anschaffungskosten (Ø) in Mio. CHF
Bestand 1.1.2021	–	–	–
Käufe	99'214	126.2	12.5
Verkäufe	–41'150	123.7	–5.1
Bestand 31.12.2021	58'064	128.3	7.4
Käufe	172'264	120.3	20.7
Übertragungen (Akquisitionen)	–200'000	121.0	–24.5
Verkäufe	–17'500	86.0	–2.1
Bestand 31.12.2022	12'828	119.0	1.5

Im Zusammenhang mit der Finanzierung der Akquisition der Hoffmann SE wurde das Aktienkapital der SFS Group AG um 1'400'000 Aktien mit einem Nennwert von je CHF 0.10 erhöht. Das Agio der Aktienemission betrug CHF 169.2 Mio.

Das Aktienkapital der SFS Group AG bildet das Konzernaktienkapital. Eigene Aktien werden zu Anschaffungskosten bewertet und als Minusposten im Eigenkapital ausgewiesen. Mehr- oder Mindererlöse aus der Veräusserung von eigenen Aktien

werden direkt mit den Kapitalreserven verrechnet. Ein Teil des Kaufpreises der Hoffmann SE wurde durch die Übertragung von 200'000 eigenen Aktien mit einem Verkehrswert von CHF 24.5 Mio. entrichtet. Per 31. Dezember 2022 halten die Gruppengesellschaften 12'828 Aktien (Vj. 58'064) und die Patronale Stiftung 41'247 Aktien (Vj. 20'881) der SFS Group AG.

Es bestehen keinerlei Rückkaufsverpflichtungen im Zusammenhang mit der Veräusserung von eigenen Aktien.

4.7 Derivative Finanzinstrumente

Devisenterminkontrakte 2022					Kontraktwerte		Marktwert CHF
	CHF	EUR	USD	CNY	JPY		
EUR Verkauf/CHF Kauf	46.0	-45.9	-	-	-	-	1.1
CHF Verkauf/EUR Kauf (FX-Swap)	-6.4	6.5	-	-	-	-	0.0
CHF Verkauf/USD Kauf (FX-Swap)	-4.6	-	5.0	-	-	-	0.0
USD Verkauf/CHF Kauf	14.5	-	-15.0	-	-	-	0.9
USD Verkauf/CNY Kauf	-	-	-53.5	362.0	-	-	-0.8
USD Verkauf/JPY Kauf	-	-	-0.2	-	31.1	-	0.0
Sonstige derivative Finanzinstrumente							
Cross-Currency-Swap EUR Verkauf/CHF Kauf	250.0	-238.4	-	-	-	-	19.4
Cross-Currency-Swap EUR Verkauf/CHF Kauf	150.0	-143.0	-	-	-	-	12.6
Devisenterminkontrakte 2021							
	CHF	EUR	USD	CNY			Marktwert CHF
EUR Verkauf/CHF Kauf	87.6	-81.5	-	-	-	-	3.5
USD Verkauf/CNY Kauf	-	-	-73.4	482.2	-	-	1.3

Die SFS Group kann derivative Finanzinstrumente zur Absicherung der operativen Geschäftstätigkeit und aus Finanztransaktionen resultierenden Zins- und Währungsrisiken einsetzen. Zur Währungsabsicherung werden insbesondere Cash Flow Hedges verwendet. Die Erfassung erfolgt zu aktuellen Werten über das Eigenkapital, um die Volatilität in der Erfolgsrechnung zu reduzieren. Sobald das abgesicherte Grundgeschäft erfolgswirksam ist, wird die Wertschwankung in der Erfolgsrechnung erfasst. Derivate werden in den Geschäftsjahren 2022 und 2021 ausschliesslich zum Zweck der Währungsabsicherung gehalten.

Die SFS Group kann derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Investitionen in ausländische Geschäftsbetriebe einsetzen. Wertschwankungen von Sicherungsinstrumenten zur Absicherung von Investitionen in ausländische Geschäftsbetriebe werden im Eigenkapital erfasst und bei Veräusserung der ausländischen Geschäftsbetriebe erfolgswirksam aufgelöst. Im Zusammenhang mit der Finanzierung der Akquisition der Hoffmann SE und der damit verbundenen Ausgabe von zwei Anleihen mit einem Gesamtvolumen von CHF 400 Mio. (vgl. Note 4.3) hat die SFS Gruppe zwei Cross-Currency-Swaps (CHF/EUR) mit identischem Volumen und Laufzeiten abgeschlossen. Die Cross-Currency-Swaps dienen zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken aus der Umrechnung der Abschlüsse von ausländischen Tochtergesellschaften in die Berichtswährung des Konzerns.

4.8 Währungskurse

	Einheit	Bilanz		Erfolgsrechnung	
		2022	2021	2022	2021
China	CNY 100	13.382	14.359	14.200	14.186
EU	EUR 1	0.985	1.033	1.005	1.083
Grossbritannien	GBP 1	1.110	1.229	1.180	1.259
USA	USD 1	0.923	0.912	0.955	0.914

5 Konzernstruktur

Dieses Kapitel soll eine Übersicht zur Konzernstruktur vermitteln. Veränderung und dazugehörige Detailinformationen werden dabei erläutert. Weiter werden Transaktionen mit nahestehenden Personen offengelegt.

5.1 Veränderungen im Konsolidierungskreis

Kauf von Unternehmen	2022	2021
Flüssige Mittel	25.2	0.1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	373.3	0.5
Vorräte	203.7	1.0
Übriges Umlaufvermögen	73.6	0.0
Sachanlagen	287.3	0.1
Immaterielle Anlagen	14.1	–
Übriges langfristiges Vermögen	58.7	0.0
Kurzfristiges Fremdkapital	–385.1	–1.1
Langfristiges Fremdkapital	–73.3	–
Erworbene Nettoaktiven	577.5	0.6
Goodwill verrechnet mit Eigenkapital	486.9	7.1
Kaufpreis inklusive Akquisitionskosten	1'064.4	7.7
Nicht liquiditätswirksamer Anteil Kaufpreis	–520.1	–
Flüssige Mittel	–25.2	–0.1
Ausweis in Geldflussrechnung	519.1	7.6

2022

Die SFS Group erwarb per 1. Mai 2022 100% der Hoffmann SE. Organisatorisch wird Hoffmann innerhalb des Segments Distribution & Logistics als eigenständige Division «D&L International» geführt. Die Hoffmann SE mit Hauptsitz in München (Deutschland) ist mit rund 3'000 Mitarbeitenden in über 50 Ländern aktiv. 2021 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von rund EUR 1.0 Mia. Hoffmann ist ein führender internationaler Systempartner für Qualitätswerkzeuge mit hoher Bekanntheit in den europäischen Märkten und bedient über 100'000 Kunden mit einem Sortiment von ca. 500'000 Artikeln. Neben dem umfassenden Produktspektrum schätzen die Kunden die hohe Produkt- und Logistikkompetenz. Contorion, die ehemalige eCommerce-Tochter der Hoffmann SE, die auf ein anderes Kundensegment ausgerichtet ist, war nicht Gegenstand des Zusammenschlusses. Ebenfalls wurde die russische Tochtergesellschaft der Hoffmann SE nicht mit in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Es existieren keine Vertragsklauseln betreffend nachträglichen Kaufpreisanpassungen (Earn-out).

2021

Am 21. Dezember 2021 unterzeichnete die SFS Group eine Vereinbarung zum Erwerb von 100% der Hoffmann SE.

Per 1. Juli 2021 kaufte die SFS Group 100% der Jevith A/S. Das Unternehmen mit Sitz in Roskilde (DK) beschäftigte 2020 rund zehn Mitarbeitende und erwirtschaftete einen Umsatz von knapp EUR 5 Mio. Jevith ist Teil des Segments Fastening Systems. Es existieren keine Vertragsklauseln betreffend nachträglichen Kaufpreisanpassungen (Earn-out).

Per 1. August 2021 wurden im Rahmen eines Asset Deal die Aktiven und Passiven der GLR Fasteners, Inc. übernommen. Das operative Geschäft des Unternehmens mit Sitz in San Jose (USA) wird als integrierter Bestandteil innerhalb der Triangle Fastener Corporation, Inc. (TFC) weitergeführt.

SFS intec (China) Advanced Precision Parts Manufacturing Co., Ltd hat im zweiten Quartal die operativen Tätigkeiten an die Unisteel Technology (China) Co., Ltd in Nantong (CN) übertragen und wurde per 20. Mai 2021 verkauft. Dabei wurde ein Buchgewinn von CHF 3.1 Mio. erzielt. Wirtschaftlich gesehen entspricht dies einem Buchgewinn aus Gebäudeverkauf und wird entsprechend unter den anderen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

5.2 Beteiligungsgesellschaften

Tochtergesellschaften

Land	Sitz	Name der Gesellschaft	Beteiligungsquote in %		Währung	Grundkapital (in Lokalwährung 1'000)	Tätigkeit
			2022	2021			
China	Nantong	Unisteel Technology (China) Co., Ltd	100.0	100.0	CNY	499'119	V, P
	Shanghai	Unisteel Fastening Systems (Shanghai) Co., Ltd	100.0	100.0	CNY	100'688	L
		SFS Group (Shanghai) Co., Ltd.	100.0	100.0	CNY	14'263	DL
		Hoffmann Quality Tools Trading Co., Ltd.	100.0	–	CNY	77'069	V
Costa Rica	La Aurora Heredia	Tegra Medical Costa Rica S.A.	100.0	100.0	CRC	1'804'126	V, P
Deutschland	Achim	Hoffmann GmbH	100.0	–	EUR	512	V
	Essen	Hoffmann Essen Qualitätswerkzeuge GmbH	100.0	–	EUR	100	V
	Göppingen	Hoffmann Göppingen Qualitätswerkzeuge GmbH	100.0	–	EUR	30	V
	Menden	MBE Moderne Befestigungselemente GmbH	–	100.0	EUR	300	V, P
	Mörfelden-Walldorf	GESIPA Blindniettechnik GmbH	100.0	100.0	EUR	5'000	V, P
	München	Hoffmann Auslands-Beteiligungs GmbH	100.0	–	EUR	25	H
		Hoffmann Asset Management GmbH	100.0	–	EUR	25	DL
		Hoffmann Engineering Services GmbH	100.0	–	EUR	25	DL
		Hoffmann Group Immobilien GmbH	100.0	–	EUR	25	DL
		Hoffmann GmbH Qualitätswerkzeuge	100.0	–	EUR	512	V
		Hoffmann SE	100.0	–	EUR	2'550	H,DL
		Hoffmann IT & General Service GmbH	100.0	–	EUR	25	DL
		Hoffmann Group System GmbH	100.0	–	EUR	100	DL
		Proserve Vertriebs- und Beratungs GmbH	100.0	–	EUR	26	H
		Simple System GmbH	100.0	–	EUR	26	V
		Nürnberg	Hoffmann Nürnberg GmbH Qualitätswerkzeuge	100.0	–	EUR	625
	Oberursel	SFS Group Germany GmbH (vormals SFS intec GmbH)	100.0	100.0	EUR	5'000	V, P
		SFS intec Beteiligungen GmbH & Co. KG	–	99.0	EUR	4'000	H
	Reutlingen	Garant Productions GmbH	100.0	–	EUR	25	P
	Schramberg	Ludwig Hettich Holding GmbH & Co. KG	51.0	51.0	EUR	2'500	H
		Ludwig Hettich Verwaltungs-GmbH	51.0	51.0	EUR	26	H
		HECO Schrauben GmbH & Co. KG	51.0	51.0	EUR	1'230	V, P
	Dänemark	Kopenhagen	Hoffmann Danmark ApS	100.0	–	DKK	125
Roskilde		Jevith A/S	100.0	100.0	DKK	500	V
Estland	Tallinn	SFS intec Oy Eesti Filiaal	100.0	100.0	EUR	n/a	V
Finnland	Nummela	SFS intec Oy	100.0	100.0	EUR	84	V
Frankreich	Drusenheim	Hoffmann France SAS	100.0	–	EUR	500	V
	Lyon	Simple System SAS	100.0	–	EUR	10	L
	Saint-Projet	HECO France Sarl	51.0	51.0	EUR	8	V
	Valence	SFS Group SAS	100.0	100.0	EUR	3'078	V, P
Grossbritannien	Leeds	SFS Group Fastening Technology Ltd.	100.0	100.0	GBP	2'000	V, P
	London	Hoffmann UK Quality Tools Ltd.	100.0	–	GBP	5'973	V
Indien	Pune	Hoffmann Quality Tools India Pvt. Ltd.	100.0	–	INR	528'750	V
		SFS Group India Pvt. Ltd. (vormals Indo Schöttle Auto Parts Pvt. Ltd.)	99.7	99.7	INR	46'654	V, P
Italien	Pordenone	SFS intec S.r.l. unipersonale	100.0	100.0	EUR	10'000	V, P
	Vigonza	Hoffmann Italia S.p.A.	100.0	–	EUR	500	V
Kanada	Dundas	SFS intec, Inc.	100.0	100.0	CAD	4'000	V, P
Malaysia	Johor Bahru	Hoffmann Quality Tools Malaysia Sdn Bhd	100.0	–	MYR	16'024	V
		Unisteel Technology (M) Sdn Bhd	100.0	100.0	USD	1'372	V, P

Mauritius	Ebène	Unisteel International Pte Ltd	-	100.0	USD	1	L
Mexiko	Puebla	Hoffmann Quality Tools Mexico S. de R.L. de C.V.	100.0	-	MXN	9'150	V
	Querétaro	SFS Group Fastening Technology Mexico S.A.	100.0	100.0	MXN	50	V
Niederlande	Helmond	Guardian B.V.	100.0	100.0	EUR	18	V, P
	Hengelo	Hoffmann Quality Tools B.V.	100.0	-	EUR	37	V
Norwegen	Frogner	SFS Group Norway AS (vormals SFS intec AS)	100.0	100.0	NOK	2'030	V
Österreich	Korneuburg	SFS Group Austria GmbH	100.0	100.0	EUR	146	V, P
	Zell am Moos	Hoffmann Austria Qualitätswerkzeuge GmbH	100.0	-	EUR	35	V
Polen	Poznan	SFS Group Sp. z o.o.	100.0	100.0	PLN	11'937	V
Portugal	Lissabon	Hoffmann Iberia Quality Tools S.L.	100.0	-	EUR	n/a	V
	Malveira	SFS Group Fastening Technology (Iberica), S.A.U. Sucursal em Portugal	100.0	100.0	EUR	n/a	V
Rumänien	Bukarest	Hoffmann Industrial Tools S.R.L.	100.0	-	RON	10	V
	Campia Turzii	HECO Schrauben S.r.l.	51.0	51.0	RON	12'737	P
Schweden	Strängnäs	SFS Group Sweden AB (vormals SFS intec AB)	100.0	100.0	SEK	200	V, P
Schweiz	Emmenbrücke, Gemeinde Emmen	Allchemet AG	100.0	100.0	CHF	340	V
		Hallau	Stamm AG	100.0	100.0	CHF	500
	Heerbrugg, Gemeinde Widnau	SFS Group International AG	100.0	100.0	CHF	5'400	H
		SFS Group Schweiz AG (vormals SFS unimarket AG)	100.0	100.0	CHF	12'550	V, P, DL
		SFS Group Schweiz AG (vormals SFS intec AG)	-	100.0	CHF	6'550	V, P
SFS Group Schweiz AG (vormals SFS services AG)	-	100.0	CHF	100	DL		
Singapur	Singapur	Hoffmann Quality Tools Asia Pacific Pte. Ltd.	100.0	-	SGD	12'865	V
		Unisteel Technology Limited	100.0	100.0	USD	340'443	V
Slowakei	Bratislava	Hoffmann Qualitätswerkzeuge SK s.r.o.	100.0	-	EUR	7	V
Slowenien	Ljubljana	Hoffmann kvalitetna orodja d.o.o.	100.0	-	EUR	500	V
Spanien	Madrid	Hoffmann Iberia Quality Tools S.L.	100.0	-	EUR	50	V
	Sondika-Bizkaia	SFS Group Fastening Technology (Iberica), S.A.U.	100.0	100.0	EUR	975	V
Taiwan	Kaohsiung	Unisteel Technology Limited Taiwan Branch	100.0	100.0	NTD	n/a	DL
Tschechische Republik	Ejovice	Hoffmann Qualitätswerkzeuge CZ s.r.o.	100.0	-	CZK	100	V
	Turnov	SFS Group CZ s.r.o.	100.0	100.0	CZK	205'000	V, P
Türkei	Torbalı-Izmir	SFS intec Baglanti Teknolojileri Sanayi ve Ticaret A.S.	95.1	95.1	TRY	23'109	V, P
		SFS Group Pazarlama A.S.	95.1	95.1	TRY	100	V
Ungarn	Budapest	Hoffmann Hungary Quality Tools Kft.	100.0	-	HUF	3'000	V
	Janossomorja	SFS Group Hungary Kft.	100.0	100.0	HUF	412'500	V, P
USA	Franklin, MA	Tegra Medical, LLC	100.0	100.0	USD	137'839	V, P
		Tegra Medical CR, LLC	100.0	100.0	USD	0	H
	Knoxville, TN	Hoffmann Quality Tools USA, Inc.	100.0	-	USD	6'000	V
	Pittsburgh, PA	Triangle Fastener Corporation	100.0	100.0	USD	1	V
	Watertown, CT	Truelove & Maclean, Inc.	100.0	100.0	USD	1	V, P
	Wyomissing, PA	SFS Group USA, Inc.	100.0	100.0	USD	37'750	V, P

DL = Dienstleistungen, P = Produktion, V = Vertrieb, H = Holding, L = in Liquidation

Der Abschlussstichtag aller Gesellschaften, ausser der Hoffmann Quality Tools India Pvt. Ltd., ist der 31. Dezember.

2022

Die SFS intec AS wurde in SFS Group Norway AS umbenannt. Indo Schöttle Auto Parts Pvt. Ltd. wurde in SFS Group India Pvt. Ltd. umbenannt. Die SFS intec GmbH wurde in SFS Group Germany GmbH umbenannt. Die SFS intec AB wurde in SFS Group Sweden AB umbenannt.

Die MBE Moderne Befestigungselemente GmbH sowie die SFS intec Beteiligungen GmbH & Co. KG wurden in die SFS Group Germany GmbH verschmolzen.

Die SFS intec AG sowie SFS Group Schweiz AG wurden in die SFS unimarket AG verschmolzen, welche den Namen der SFS Group Schweiz AG übernahm. Die Unisteel International Pte Ltd wurde liquidiert.

2021

2021 wurden die Gesellschaften Unisteel Technology International Ltd in die SFS intec AG und SFS Acquisition Holding, Inc. in die SFS Group USA, Inc. verschmolzen. Weiter wurde die Unisteel Precision (Suzhou) Co., Ltd liquidiert.

Die SFS intec Holding AG wurde in SFS Group International AG und die SFS services AG in SFS Group Schweiz AG umbenannt.

Gemeinschaftsunternehmen

Land	Sitz	Name der Gesellschaft	Kapital- und Stimmanteil in %		Währung	Grundkapital (in 1'000)	Tätigkeit
			2022	2021			
China	Tianjin	Sunil SFS intec Automotive Parts (Tianjin) Co., Ltd	50.0	50.0	CNY	212'483	V, P

5.3 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Die SFS Group führt Transaktionen mit Nahestehenden grundsätzlich zu marktüblichen Konditionen aus.

Geschäftliche Beziehungen mit nahestehenden Personen

Mit Organmitgliedern bzw. Mitgliedern der Geschäftsleitung sowie ihnen nahestehenden Unternehmen bestehen folgende geschäftliche Beziehungen:

	2022	2021
Verkauf von Waren und Dienstleistungen	3.5	3.1
Einkauf von Waren und Dienstleistungen	0.9	0.6
Forderungen	0.2	0.1

Beim Verkauf von Waren und Dienstleistungen handelt es sich grösstenteils um Dienstleistungen im Bereich IT & Finance an Unternehmen im Eigentum der Gründerfamilien.

Geschäftliche Beziehungen mit Vorsorgeeinrichtungen

Für die Führung der SFS Pensionskasse und der Patronalen Stiftung verrechnet die SFS Group Verwaltungskosten von gesamthaft CHF 0.6 Mio. (Vj. CHF 0.6 Mio.). Weitere geschäftliche Beziehungen der SFS Group mit der SFS Pensionskasse umfassen Aufwendungen von CHF 0.4 Mio. (Vj. keine).

Geschäftliche Beziehungen mit Gemeinschaftsunternehmen

	2022	2021
Verkauf von Waren und Dienstleistungen	2.0	2.0
Forderungen	0.4	0.7
Bankgarantien	12.3	12.6

6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen signifikanten Einfluss auf die Konzernrechnung des am 31. Dezember 2022 beendeten Geschäftsjahres haben.

Die vorliegende Konzernrechnung der SFS Group wurde vom Audit Committee und vom Verwaltungsrat am 2. März 2023 verabschiedet. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 26. April 2023.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der SFS Group AG

Heerbrugg, Gemeinde Widnau

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der SFS Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2022, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Konzernrechnung (Seiten 62 bis 95) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

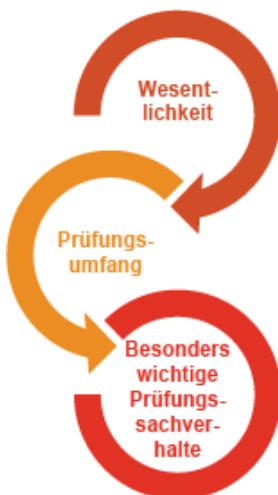
Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Überblick



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 16.9 Mio.

Wir haben bei siebzehn Konzerngesellschaften in neun Ländern Prüfungen („full scope audits“) durchgeführt. Bei einer Konzerngesellschaft haben wir eine Review und bei sieben weiteren Konzerngesellschaften haben wir spezifische Prüfungshandlungen durchgeführt.

Unsere Aktivitäten decken Konzerngesellschaften ab die 78% des Nettoumsatzes und 84% der Aktiven des Konzerns ausmachen.

Als besonders wichtige Prüfungssachverhalte haben wir folgende Themen identifiziert:

- Bewertung Warenvorräte
- Akquisition Hoffmann SE und deren Darstellung in der Konzernrechnung

Kontext unserer Prüfung 2022

Unsere Prüfung wurde massgeblich durch die Hauptaktivitäten des Konzerns in der Berichtsperiode beeinflusst, in welcher die Akquisition der Hoffmann SE und deren Darstellung in der Konzernrechnung ein bedeutendes Ereignis darstellte. Wir haben deshalb dieses Thema als einen neuen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt in unseren Bericht aufgenommen.

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung CHF 16.9 Mio.

Bezugsgrösse Gewinn vor Ertragssteuern

Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit

Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir den Gewinn vor Ertragssteuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt der Gewinn vor Ertragssteuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 0.845 Mio. mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Wir haben den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir die wesentlichen Tochtergesellschaften durch eine Prüfung oder Review abdecken. Bei den übrigen Gesellschaften stützten wir uns auf bereits abgeschlossene statutarische Prüfungen sowie auf Analysen von wesentlichen Veränderungen ab. Insbesondere prüften wir bei diesen Gesellschaften die Überleitungsbuchungen von den statutarischen Abschlüssen auf Swiss GAAP FER. Wurden Prüfungen von Teilbereichsprüfern durchgeführt, haben wir als Konzernabschlussprüfer eine ausreichende Einbindung in die Prüfung sichergestellt, um zu beurteilen, ob aus den Tätigkeiten des Teilbereichsprüfers zu den Finanzinformationen der Teilbereiche ausreichende geeignete Prüfungsnachweise als Grundlage für das Konzernprüfungsurteil erlangt wurden. Diese Einbindung unsererseits umfasste die Kommunikation der auf Konzernstufe identifizierten Risiken, die Vorgabe der zu verwendenden Wesentlichkeitsgrenzen, detaillierte Prüfungsinstruktionen, die Durchführung von Besprechungen sowie die Durchsicht der Berichterstattung für die Zwischen- und der Abschlussrevision der entsprechenden Gesellschaften.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung Warenvorräte

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Die Vorräte betragen CHF 630.6 Millionen per 31. Dezember 2022. Dies entspricht 24.5% der Bilanzsumme.

Die Bewertung der Vorräte stellt für uns einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar. Es bestehen insbesondere die folgenden Risiken im Zusammenhang mit der Bewertung der Vorräte durch das Management:

- Die Bewertung der Vorräte erfolgt nicht zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder – falls dieser tiefer ist – zum Netto-Marktwert (Niederstwertprinzip: Ansetzung tieferer Wert aus Anschaffungs- und Herstellungskosten einerseits und dem Netto-Marktwert andererseits).
- Wertberichtigungen für nicht kurante Vorräte oder Bestände, die den üblichen Absatz übersteigen (d. h. mit tiefer Umschlagshäufigkeit bzw. Überreichweiten), sind ungenügend.

Weitere Ausführungen zu den Vorräten sind in Anhang 3.3 offengelegt.

Unser Prüfungsvorgehen

Wir haben folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- Prüfung in Stichproben, ob die Warenvorräte zu Anschaffungs- oder Herstellkosten in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER bewertet wurden. Die für die Bewertung des Rohmaterials, der Hilfs- und Betriebsstoffe und der Handelswaren verwendeten Anschaffungskosten haben wir mit den letzten Einkaufspreisen oder alternativen Nachweisen verglichen. Die Kostenzuschläge auf den Herstellkosten der Halb- und Fertigfabrikate haben wir insbesondere mit der Analyse von Deckungsdifferenzen oder mit alternativen Methoden geprüft.
- Prüfung in Stichproben, ob das Niederstwertprinzip eingehalten wurde.
- Prüfung in Stichproben, ob die Kalkulation des Managements hinsichtlich der Wertberichtigungen für nicht kurante Vorräte mathematisch korrekt und angemessen erfolgte.
- Prüfung ob die ermittelten Wertberichtigungen für nicht kurante Vorräte buchhalterisch korrekt erfasst wurde.

Aufgrund unserer Prüfungshandlungen erachten wir das Vorgehen des Managements bei der Bewertung der Vorräte als angemessen.

Akquisition Hoffmann SE und deren Darstellung in der Konzernrechnung

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Mit Wirkung per Anfang Mai 2022 hat der Konzern 100% der Aktien des deutschen Handels- und Vertriebskonzerns Hoffmann SE erworben.

Da diese Akquisition eine bedeutende Erweiterung der Geschäftstätigkeit des Konzerns darstellt, erachten wir deren Darstellung in der Konzernrechnung als einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt. Hinsichtlich der Darstellung der Akquisition in der Konzernrechnung bestehen insbesondere folgende Risiken:

- Der Zeitpunkt des Kontrollerwerbs und damit des erstmaligen Einbezugs der Hoffmann SE in die Konzernrechnung der SFS Group AG ist nicht angemessen gewählt.
- Die Bewertung der im Rahmen der Akquisition erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfolgt nicht zu aktuellen Werten.
- Die Berechnung des Goodwills als Überschuss der Erwerbskosten über die neu bewerteten Nettoaktiven der Hoffmann SE sowie dessen Verrechnung mit dem Konzerneigenkapital erfolgt nicht sachgerecht.

Weitere Ausführungen zur Akquisition Hoffmann SE sind in Anhang 5.1 offengelegt.

Unser Prüfungsvorgehen

Die im Zusammenhang mit der Akquisition der Hoffmann SE identifizierten Risiken haben wir insbesondere durch folgende Prüfungshandlungen adressiert:

- Erlangung eines Verständnisses des Vorgehens und der Genehmigungsschritte bei der Akquisition.
- Analyse und Beurteilung von vertraglichen Bestimmungen und weiteren einschlägigen Informationen.
- Prüfung der Eingangsbilanz in die Konzernrechnung anhand eines definierten Prüfungsumfanges.
- Beurteilung der Angemessenheit der aktuellen Werte der übernommenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und deren erstmalige Erfassung in der Konzernrechnung.
- Prüfung der Berechnung und Verbuchung des Goodwills aus der Akquisition sowie dessen sachgerechten Ausweises in der Konzernrechnung.

Aufgrund unserer Prüfungshandlungen erachten wir das Vorgehen des Managements bei der Erfassung und Darstellung der Akquisition als angemessen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsberichts und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Gianluca Galasso
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



André P. Küffer
Zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 2. März 2023

Jahresrechnung SFS Group AG

Bilanz	104
Erfolgsrechnung	105
Anhang	105
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes und der gesetzlichen Kapitaleinlagereserve	108
Bericht der Revisionsstelle	109

Bilanz

Aktiven in Mio. CHF	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel		19.9	15.3
Übrige kurzfristige Forderungen Konzerngesellschaften		5.4	22.2
Aktive Rechnungsabgrenzungen		0.4	0.0
Umlaufvermögen		25.7	37.5
Derivative Finanzinstrumente		32.0	–
Finanzanlagen Konzerngesellschaften		1'645.1	819.6
Beteiligungen		119.1	90.8
Anlagevermögen		1'796.2	910.4
Aktiven		1'821.9	947.9

Passiven in Mio. CHF	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Verzinsliche Verbindlichkeiten Konzerngesellschaften		24.4	26.5
Passive Rechnungsabgrenzungen		2.9	1.1
Kurzfristiges Fremdkapital		27.3	27.6
Derivative Finanzinstrumente		32.0	–
Anleihen	9	400.0	–
Verzinsliche Verbindlichkeiten Konzerngesellschaften		284.4	25.6
Langfristiges Fremdkapital		716.4	25.6
Aktienkapital		3.9	3.8
Gesetzliche Kapitaleinlagereserve		180.7	11.5
Übrige Kapitalreserven		–0.9	0.0
Gesetzliche Gewinnreserven		1.9	1.9
Freie Gewinnreserven		275.1	275.1
Bilanzgewinn		619.1	609.9
Eigene Aktien		–1.5	–7.4
Eigenkapital*		1'078.2	894.7
Passiven		1'821.9	947.9

*Beinhaltet Rundungsdifferenz von CHF 0.1 Mio.

Erfolgsrechnung

Ertrag in Mio. CHF	2022	2021
Beteiligungsertrag	95.0	81.3
Finanzertrag	42.6	5.8
Total Ertrag	137.6	87.1
Aufwand in Mio. CHF		
Verwaltungsaufwand	-2.0	-0.4
Finanzaufwand	-44.4	-0.3
Total Aufwand	-46.4	-0.7
Jahresergebnis vor Steuern	91.2	86.4
Direkte Steuern	-0.0	-0.8
Jahresergebnis	91.2	85.6

Anhang

1 Bewertungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Schweizerischen Obligationenrechts erstellt. Wertschriften (kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs) sowie derivative Finanzinstrumente werden zum Marktwert bilanziert. Alle übrigen Aktiven werden zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

2 Anzahl Mitarbeitende

Die Gesellschaft verfügt über keine Mitarbeitenden (Vj. keine).

3 Beteiligungen

Die SFS Group AG mit Sitz in Heerbrugg, Gemeinde Widnau/SG, Schweiz hält folgende Beteiligungen:

	Grundkapital	2022 Anteil ¹	Grundkapital	2021 Anteil ¹
SFS Group International AG, Heerbrugg, Gemeinde Widnau, Schweiz	5.4	100%	5.4	100%
SFS Group Schweiz AG (vormals SFS unimarket AG), Heerbrugg, Gemeinde Widnau, Schweiz	12.6	100%	12.6	100%
SFS Group Schweiz AG (vormals SFS services AG), Heerbrugg, Gemeinde Widnau, Schweiz	-	-	0.1	100%

¹Stimm- und Kapitalanteil

Die wesentlichen indirekten Beteiligungen sind im Anhang 5.2 der Konzernrechnung aufgeführt.

4 Aktienkapital und eigene Aktien

Das Aktienkapital ist in 38'900'000 Namenaktien (Vj. 37'500'000 Namenaktien) à nominal CHF 0.10 eingeteilt. Es sind keine Wandel- und Optionsrechte ausgegeben.

Per 31. Dezember 2022 hält die SFS Group Schweiz AG 12'828 eigene Aktien (Vj. 58'064). Im Berichtszeitraum wurden 172'264 eigene Aktien (Vj. 99'214) gekauft sowie im Rahmen von aktienbezogenen Vergütungen oder Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen 17'500 eigene Aktien (Vj. 41'150) veräussert. Zudem wurden 200'000 eigene Aktien als Teil des Kaufpreises der Hoffmann SE übertragen.

5 Bedeutende Aktionäre

Die Gründerfamilien Huber und Stadler/Tschan der SFS Group AG bilden eine in Absprache handelnde Gruppe gemäss Art. 12 der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel.

Anteile Aktienkapital und Stimmrechte	31.12.2022	31.12.2021
Gründerfamilien	53.0%	54.9%

Die beiden Familien haben ihre Grundsätze der Zusammenarbeit und Partnerschaft in einer Charta festgehalten. Es ist ihre Absicht, langfristig eine kontrollierende Mehrheit von über 50% des Aktienkapitals und der Stimmrechte an der SFS Group AG zu halten. Gemeinsam stimmen sie sich in wichtigen Entscheiden ab und setzen die erfolgreiche Entwicklung der SFS Group in jedem Fall den eigenen Partikularinteressen der einzelnen Familien vor.

Dem Verwaltungsrat sind per Bilanzstichtag keine weiteren im Aktienregister eingetragenen und stimmberechtigten Aktionäre und stimmrechtsverbundene Aktionärsgruppen bekannt, deren Beteiligung 5% des ausgegebenen Kapitals bzw. der Stimmrechte übersteigen.

6 Aktienbestand von Verwaltungsrat und Konzernleitung

Die nachfolgenden Tabellen geben Auskunft über die Aktienbestände der Organmitglieder:

Verwaltungsrat	Anzahl Aktien am 31.12.2022	Anzahl Aktien am 31.12.2021
Thomas Oetterli, Präsident seit April 2022, nicht exekutives, unabhängiges Mitglied	10'820	8'760
Heinrich Spoerry, Präsident bis April 2022, nicht exekutives, unabhängiges Mitglied	n/a	202'760
Peter Bauschatz, nicht exekutives, unabhängiges Mitglied seit April 2022	1'060	n/a
Nick Huber, nicht exekutives Mitglied*	116'212	115'152
Urs Kaufmann, nicht exekutives, unabhängiges Mitglied	11'820	10'760
Bettina Stadler, nicht exekutives Mitglied*	393'960	392'900
Manuela Suter, nicht exekutives, unabhängiges Mitglied	1'280	500
Jörg Walther, nicht exekutives, unabhängiges Mitglied	6'700	5'640
Total	541'852	736'472

* Mitglied Familienaktionäre

Die im Berichtsjahr zugeteilten Aktien sind im Vergütungsbericht offengelegt.

Konzernleitung	Anzahl Aktien am 31.12.2022	Anzahl Aktien am 31.12.2021
Jens Breu, Chief Executive Officer	31'370	28'310
Arthur Blank, Leiter Division Construction	15'485	14'455
Volker Dostmann, Chief Financial Officer	1'363	115
Walter Kobler, Leiter Division Industrial, Leiter Division Medical	23'555	22'525
Urs Langenauer, Leiter Division Riveting	4'691	3'631
George Poh, Leiter Division Electronics	49'197	47'574
Iso Raunjak, Leiter Division Distribution & Logistics Switzerland	1'153	373
Martin Reichenecker, Leiter Division Distribution & Logistics International seit GV 2022	560	n/a
Alfred Schneider, Leiter Division Automotive	19'055	17'885
Claude Stadler, Leiter Corporate Services*	393'266	392'143
Total	539'695	527'011

* Mitglied Familienaktionäre

Die im Berichtsjahr zugeteilten Aktien sind im Vergütungsbericht offengelegt.

7 Gesetzliche Kapitaleinlagereserve

Die von der SFS Group AG ausgewiesene gesetzliche Kapitaleinlagereserve beträgt CHF 180'741'326.35 (VJ: CHF 11'549'250). Die Erhöhung wurde durch Aufgelder (Agio) im Rahmen der Kapitalerhöhung zur Finanzierung der Akquisition der Hoffmann SE begründet. Die Erhöhung der Kapitaleinlagereserve im Umfang von CHF 169'192'076.35 wurde von der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) noch nicht final bestätigt, da eine Bestätigung erst nach Genehmigung der Jahresrechnung erfolgen kann. Die bereits vor dem 1.1.2022 bestehende Kapitaleinlagereserve (CHF 11'549'250) wurde im Umfang von CHF 11'179'652.50 (Ausgabe- und Emissionskosten im Rahmen des Börsengangs 2014) von der ESTV nicht als Kapitaleinlage akzeptiert. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die SFS Group AG nach wie vor der Meinung ist, dass diese Aufgelder vollumfänglich und damit vor Abzug der Ausgabe- und Emissionskosten als gesetzliche Kapitaleinlagereserve zu qualifizieren sind.

8 Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen ausser den Garantieverpflichtungen keine anderen Eventualverbindlichkeiten.

Eventualverbindlichkeiten	31.12.2022	31.12.2021
Garantieverpflichtungen gegenüber Konzerngesellschaften	641.8	199.1
Garantieverpflichtungen gegenüber Dritten	12.3	12.6
davon beansprucht	205.6	9.6

9 Anleihen

Nominalbetrag in Mio. CHF	Zinssatz	Laufzeit	Verfall zum Nennwert
250.0	1.00%	2022–2025	06.06.2025
150.0	1.45%	2022–2027	08.06.2027

Im Zusammenhang mit der Finanzierung der Akquisition der Hoffmann SE wurden im Juni 2022 zwei Anleihen mit einem Gesamtvolumen von CHF 400 Mio. platziert. Die Anleihen werden zum Nominalwert bilanziert. Differenzen zum Nominalwert bei Unter- bzw. Über-Pari-Emissionen werden mit den Emissionskosten verrechnet und als Rechnungsabgrenzungsposten über die Laufzeiten der Anleihen linear aufgelöst.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen signifikanten Einfluss auf die Jahresrechnung des am 31. Dezember 2022 beendeten Geschäftsjahres haben.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes und der gesetzlichen Kapitaleinlagereserve

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Ausschüttung von insgesamt CHF 2.50 (Vj. 2.20) je Namenaktie à CHF 0.10 Nominalwert.

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Ausschüttung aus dem Bilanzgewinn von **CHF 1.25** (Vj. 2.20) je Namenaktie à CHF 0.10 Nominalwert.

Bilanzgewinn in Mio. CHF	31.12.2022	Beschluss GV 31.12.2021
Gewinnvortrag	527.9	524.3
Jahresergebnis	91.2	85.6
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	619.1	609.9
Ausschüttung aus Bilanzgewinn*	-48.6	-82.0
Vortrag auf neue Rechnung	570.5	527.9

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung der gesetzlichen Kapitaleinlagereserve

Ausschüttung aus der gesetzlichen Kapitaleinlagereserve von **CHF 1.25** (Vj. keine) je Namenaktie à CHF 0.10 Nominalwert.

Gesetzliche Kapitaleinlagereserve in Mio. CHF	31.12.2022	31.12.2021
Vortrag gesetzliche Kapitaleinlagereserve	11.5	11.5
Veränderung gesetzliche Kapitaleinlagereserve	169.2	
Ausschüttung aus gesetzlicher Kapitaleinlagereserve*	-48.6	-
Vortrag auf neue Rechnung	132.1	11.5

*Die Dividende basiert auf dem gesamten ausgegebenen Aktienkapital per 31. Dezember 2022. Für eigene Aktien im Besitz der SFS Group AG erfolgt keine Ausschüttung.

Aufgrund der Darstellung in Millionen können sich beim Wert «Vortrag auf neue Rechnung» Rundungsdifferenzen ergeben.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der SFS Group AG

Heerbrugg, Gemeinde Widnau

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der SFS Group AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 104 bis 108) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz

Wesentlichkeit

Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Jahresrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Jahresrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Jahresrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit

CHF 5.3 Mio.

Bezugsgrösse

Summe des Eigenkapitals

Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit

Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir die Summe des Eigenkapitals, da dies aus unserer Sicht eine angemessene Grösse für Überlegungen zur Wesentlichkeit bei Holdinggesellschaften darstellt.

Umfang der Prüfung

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Jahresrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsleitung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Jahresrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Organisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher die Gesellschaft tätig ist.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Wir haben bestimmt, dass es keine besonders wichtigen Prüfungssachverhalte gibt, die in unserem Vermerk mitzuteilen sind.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsberichts und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen


In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes und der gesetzlichen Kapitaleinlagereserve dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Gianluca Galasso
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



André P. Küffer
Zugelassener Revisionsexperte

St. Gallen, 2. März 2023

Informationen für Aktionäre

Erklärungen zu den alternativen Performance Kennzahlen

Neben den traditionellen finanziellen Leistungswerten setzt die SFS Group mit ihren Segmenten und Divisionen alternative Performance Kennzahlen ein. Im strategischen Fokus steht das Schaffen von Mehrwert für alle Anspruchsgruppen: Kunden, Lieferanten, Mitarbeitende, Investoren und Staat. Als stark verdichtete Kennzahl wird das Schaffen von Mehrwert über die Kapitalrendite ermittelt. Für die operative Unternehmenssteuerung braucht es weitere operative Kennzahlen: das organische Umsatzwachstum, die normalisierte EBIT-Marge und den Operating Free Cash Flow. Diese Kennzahlen helfen, das Unternehmen zu steuern sowie die strategische Umsetzung zu überwachen und zu messen.

Return on Invested Capital (ROIC)

Mit dieser Kennzahl wird die Verzinsung des investierten Kapitals in Prozenten gemessen. Diese Kapitalrendite verdeutlicht, wie effizient die Ressourcen des Unternehmens genutzt werden. In dem Masse der ROIC die gewichteten durchschnittlichen Kapitalkosten übersteigt, schafft es Wert für das Unternehmen. Das mittelfristig angestrebte Ziel liegt bei >10%. Die Kennzahl setzt das normalisierte Betriebsergebnis nach Abzug von Steuern (EBIT normalisiert nach Steuern) in Beziehung zum investierten Kapital. Das investierte Kapital orientiert sich am Eigenkapital am Jahresende vor Goodwillverrechnung minus Nettofinanzvermögen. Für die Steuern wird ein Standardsatz von 17.5% angesetzt.

In Mio. CHF	2022	2021	2020	2019	2018
Eigenkapital am Jahresende	1'303.6	1'450.4	1'278.2	1'237.2	1'204.6
+ Goodwillverrechnung	1'509.6	1'022.7	1'015.6	984.7	912.8
- Nettofinanzvermögen/+Nettofinanzschulden	477.7	-279.1	-144.3	-68.7	-59.1
Investiertes Kapital	3'290.9	2'194.0	2'149.5	2'153.2	2'058.3
EBIT normalisiert	353.2	298.6	225.3	239.1	243.1
- Steuern 17.5%	-61.8	-52.3	-39.4	-41.8	-42.5
EBIT normalisiert nach Steuern	291.4	246.3	185.9	197.3	200.6
ROIC	8.9%	11.2%	8.6%	9.2%	9.7%

Return on Capital Employed (ROCE)

Diese Kennzahl ist analog zum ROIC ein Indikator für die Rentabilität und Verzinsung des eingesetzten Kapitals. Im Gegensatz zum ROIC werden die Goodwillverrechnung und die Steuern nicht berücksichtigt. Der Return on Capital Employed setzt den normalisierten Betriebserfolg ins Verhältnis zum durchschnittlich eingesetzten Betriebskapital. Das Betriebskapital wird aus dem Durchschnitt der letzten zwölf Monate gebildet.

In Mio. CHF	2022	2021	2020	2019	2018
Ø Nettoumlaufvermögen	896.1	701.6	603.0	615.8	580.1
- Ø Flüssige Mittel	-228.3	-235.1	-146.2	-147.8	-124.3
+ Ø Anlagevermögen	940.7	729.2	721.2	723.1	686.8
- Ø Latente netto Steuerverbindlichkeiten und Rückstellungen	-50.9	-52.1	-44.1	-56.2	-71.8
Ø Eingesetztes Betriebskapital	1'557.6	1'143.6	1'134.0	1'134.9	1'070.8
EBIT normalisiert	353.2	298.6	225.3	239.1	243.1
ROCE	22.7%	26.1%	19.9%	21.1%	22.7%

Organisches Umsatzwachstum

Alle Segmente und Divisionen sowie deren Führungskräfte werden an ihrem Wachstumsbeitrag gemessen. Diese relative Kennzahl zeigt die prozentuale Veränderung der Topline im Vergleich zum Vorjahr. Aus Gründen der Transparenz und Vergleichbarkeit werden Währungseinflüsse und Veränderungen im Konsolidierungskreis eliminiert. Als Ergebnis resultiert das organische Umsatzwachstum zum Vorjahr. Das organische Wachstum der letzten fünf Jahre ist auf Seite 7 des Geschäftsberichts dargestellt.

Betriebserfolg und EBIT-Marge normalisiert

Zur Beurteilung der Ertragslage und den operativen Erfolg verwendet SFS die EBIT-Marge. Die EBIT-Marge ist eine relative Kennzahl. Sie setzt den Betriebserfolg ins Verhältnis zum Nettoumsatz und zeigt wie erfolgreich das operative Geschäft geführt wird. Die EBIT-Marge und damit der Betriebserfolg werden vor Sondereffekten berechnet, um eine hohe Vergleichbarkeit und transparente Performancemessung im Zeitverlauf zu erreichen. Als Sondereffekte betrachtet SFS diejenigen Einflüsse, welche aperiodisch anfallen, die Aussagekraft einer Kennzahl verfälschen und die Transparenz einschränken.

In Mio. CHF	2022	2021	2020	2019	2018
Betriebserfolg (EBIT)	330.3	301.7	227.4	236.3	243.1
+ Amortisation Lageraufwertung (Step-up) im Zusammenhang mit der Kaufpreisallokation der Hoffmann SE sowie erstmalige Intra-Segment-Zwischengewinnelimination (Segment D&L) auf Lagerbeständen	22.9				
– Buchgewinn Verkauf nicht-betrieblicher Aktiven	–	–3.1	–2.1	–14.3	–
+ Umzugskosten CN-Nantong	–	–	–	17.1	–
Betriebserfolg (EBIT) normalisiert	353.2	298.6	225.3	239.1	243.1
Nettoumsatz	2'738.7	1'897.3	1'707.1	1'782.1	1'736.9
EBIT-Marge normalisiert	12.9%	15.7%	13.2%	13.4%	14.0%

Operating Free Cash Flow

Die hohe Eigenfinanzierung des organischen Wachstums, vorwiegend Gebäude, Maschinen, Anlagen und Informatiksysteme, war und ist SFS sehr wichtig. Als Messgrösse wird die Cash-Generierung mit dem Operating Free Cash Flow ermittelt. Er misst die Fähigkeit, den operativen Erfolg in Geldzuflüsse umzuwandeln. Dies erlaubt den laufenden Betrieb (Umlaufvermögen) und die notwendigen operativen Sachinvestitionen aus dem eigenen Geschäft heraus zu finanzieren. Eine nachhaltige betriebliche Profitabilität und ein wirksames Management des Nettoumlaufvermögens haben die grösste Hebelwirkung auf den Operating Free Cash Flow. Der Erwerb von konsolidierten Unternehmen wird aus Gründen der Vergleichbarkeit nicht mitberücksichtigt.

In Mio. CHF	2022	2021	2020	2019	2018
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	287.9	324.5	296.4	277.6	263.5
– Auszahlungen für Investitionen					
in Sachanlagen	–149.2	–104.6	–98.4	–114.5	–146.1
in immaterielle Anlagen	–21.8	–16.8	–5.7	–2.2	–3.0
Operating Free Cash Flow	116.9	203.1	192.3	160.9	114.4

Die Namenaktien der SFS Group AG von nominal CHF 0.10 sind seit 7. Mai 2014 an der SIX Swiss Exchange AG notiert. Ende 2017 wurde erstmals Swiss GAAP FER angewendet.

	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018
Anzahl Namenaktien (in 1'000)	38'900	37'500	37'500	37'500	37'500
Anzahl dividendenberechtigte Aktien (in 1'000)	38'900	37'500	37'500	37'500	37'500
Gewichteter Durchschnitt Anzahl ausstehender Aktien (in 1'000)	38'365	37'460	37'500	37'500	37'500
Anzahl Aktionäre	8'691	7'910	7'825	8'353	7'960
Börsenkurse (in CHF)					
Höchstkurs	140.90	143.00	106.90	97.00	121.80
Tiefstkurs	80.90	103.90	58.85	68.60	73.80
Jahresschlusskurs	87.50	126.20	105.00	93.10	76.30
Aktienkennzahlen					
Ergebnis je Aktie in CHF	6.95	6.51	4.90	5.47	5.14
Ausschüttung je Aktie in CHF	2.50	2.20	1.80	1.80	2.00
Ausschüttungsquote in % vom Konzerngewinn	35.9	33.1	36.5	32.7	38.7
Kurs-Gewinn-Verhältnis (P/E Jahresschlusskurs)	12.6	19.4	21.4	17.0	14.8
Börsenkapitalisierung					
In Mio. CHF (Jahresschlusskurs × Anz. dividendenberechtigte Aktien)	3'403.8	4'732.5	3'937.5	3'491.3	2'861.3
In % des Nettoumsatzes	124.3	249.4	230.7	195.9	164.7
In % vom Eigenkapital	261.1	326.3	308.1	282.2	237.5

Termine

Mittwoch, 26. April 2023
Dienstag, 18. Juli 2023

30. Generalversammlung der SFS Group AG
Veröffentlichung Halbjahresergebnisse 2023

Valoren-Nr.	23.922.930
ISIN	CH 023 922 930 2
SIX Swiss Exchange AG	SFSN
Reuters	SFSN.S
Bloomberg	SFSN SW
Fact Set	SFSN-CH

Geschäftsbericht 2022

Der Geschäftsbericht ist in deutscher und englischer Sprache erhältlich. Rechtlich verbindlich ist die deutsche Vollversion, die auf annualreport.sfs.com → online verfügbar ist.

Haftungsausschluss

Dieser Geschäftsbericht enthält vorausschauende Aussagen. Sie widerspiegeln die aktuelle Einschätzung der SFS Group bezüglich Marktbedingungen und zukünftiger Ereignisse und sind daher Risiken, Unsicherheiten und Annahmen unterworfen. Unvorhersehbare Ereignisse könnten zu einer Abweichung der tatsächlichen Ergebnisse von den in diesem Geschäftsbericht gemachten Voraussagen und publizierten Informationen führen. Insoweit sind sämtliche in diesem Geschäftsbericht enthaltenen vorausschauenden Aussagen mit diesem Vorbehalt versehen.

Impressum

Herausgeber: SFS Group AG
Konzept und Gestaltung: SFS Group AG
Text: SFS Group AG
Druck: Galledia Print AG

Kontakt

SFS Group AG
Rosenbergsaustasse 8
CH-9435 Heerbrugg

T +41 71 727 51 51
corporate.communications@sfs.com
www.sfs.com

22